

BERICHT DES GENERALDIREKTORS
zum
HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. KONTEXT	3
3. NEUE PROJEKTE UND DIENSTE	4
4. SANITÄRE TÄTIGKEITEN	6
5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE	6
6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE GEBARUNG	7
<i>Die Ausgangslage</i>	<i>7</i>
<i>Finanzierungen 2020</i>	<i>7</i>
<i>Aufwendungen für die Betriebstätigkeit</i>	<i>9</i>
<i>Rationalisierungsmaßnahmen</i>	<i>13</i>
<i>Analyse der Erträge und der Kosten</i>	<i>15</i>
<i>Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Patienten (Ticket)</i>	<i>15</i>
<i>Sanitäre Mobilität</i>	<i>16</i>
<i>Altersheime</i>	<i>17</i>
<i>An den Sanitätsbetrieb übertragene Dienste laut Art. 76 LG 7/2001</i>	<i>18</i>
<i>Betriebliche landesweite Dienste</i>	<i>19</i>
<i>Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes</i>	<i>20</i>
<i>Intramoenia</i>	<i>21</i>
Kassen-Budget	21
Investitionsplanung	22
Abschließende Bemerkungen - Conclusio	23
Anlagen:	24

1. EINLEITUNG

Die Erstellung des Haushaltsvoranschlages ist im Artikel 2 des Landesgesetzes Nr. 14/2001 vorgesehen.

Der Haushaltsvoranschlag ist eines der grundlegendsten Dokumente für die wirtschaftlich-finanzielle Planung des Betriebes. Er dient außerdem als buchhalterisches Planungsinstrument für die in einem bestimmten Zeitraum vorgesehenen Tätigkeiten, im speziellen Fall für das Jahr 2020.

Ein wichtiges Dokument, auf welches sich der Jahreshaushaltsvoranschlag bezieht und welches Planungsrichtlinien beinhaltet, sind die BSC-Richtlinien 2020, welche von der Autonomen Provinz Bozen, gestützt auf die **methodische Balanced Scorecard**, erlassen werden oder auch in den jährlichen Planungszielen des Gesundheitsbetriebes, welche im **Jahrestätigkeitsprogramm-Performance-Plan 2020** enthalten sind, vorgesehen sind. Das Jahrestätigkeitsprogramm-Performance-Plan 2020 wird mit getrennter Maßnahme des Generaldirektors verabschiedet.

2. KONTEXT

Es wird vorausgeschickt, dass die Neuordnung des Landesgesundheitsdienstes mit den Landesgesetzen vom 21. April 2017 Nr. 3 „Organisationsstruktur des Landesgesundheitsdienstes“ und Nr. 4 „Änderung von Landesgesetzen im Gesundheitsbereich“, erfolgt ist und dass außerdem der Landesgesundheitsplan 2016-2020, welcher als strategisches Instrument für die Planung der Gesundheitsversorgung in Südtirol auch zukünftig eine qualitativ hochstehende Betreuung, die sich an den Notwendigkeiten der Bevölkerung orientiert, zum Ziel hat, mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1331 vom 29. November 2016 genehmigt worden ist.

Während das Land die Rahmenbedingungen für die Reorganisation des Südtiroler Gesundheitswesens geschaffen hat, fanden auf Ebene des Südtiroler Sanitätsbetriebes Bestrebungen zur Betriebsoptimierung statt, wobei die Schwerpunkte auf folgende Maßnahmen gelegt wurden:

- Ausbau der Steuerungsfunktion des Betriebes;
- Optimierung der betrieblichen Organisation und der Prozesse;
- Neuordnung der Führungs- und Verwaltungsstruktur;
- Erneuerung der Informationssysteme;

Der Reorganisationsprozess des Betriebes setzt sich aufgrund der mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 717 vom 20.12.2018 genehmigten und vom Land am 28.12.2018 überprüften Betriebsordnung, mit gesamtbetrieblicher Ausrichtung der Verwaltungsdienste und mit neuem Verwaltungsorganigramm, fort und geht nach der Genehmigung eines Planes für die Implementierung und des Übergangs vom geltenden zum neuen Organigramm, mit Zielterminen für die Inbetriebnahme der Abteilungen und der Verwaltungsleitungen der Krankenhäuser, in die operative Umsetzungsphase über.

Bei der Erstellung des gegenständlichen Voranschlages wurde folgenden Aspekten Rechnung getragen.

Das Geschäftsjahr 2019 wird voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis (gemäß Vorabschluss 2019 rund 21.692.000 Euro) abgeschlossen, wobei ein Großteil des Ergebnisses auf überschüssige Zuweisungen zum Ende des Geschäftsjahres seitens des Landes zurückzuführen ist und sich dieses Ergebnis aufgrund einer Neubewertung der Risikofonds im Rahmen der Abschlussbilanz 2019 noch weiter verbessern dürfte. Dieser Betrag bzw. ein signifikanter Anteil

davon wird im Rahmen der Genehmigung der Abschlussbilanz 2019 für die Abdeckung der negativen „RÜCKLAGE / FEHLBETRAG FÜR SONSTIGE ANFANGSAKTIVA UND ANFANGSPASSIVA“ zu bestimmen sein.

Für die Abdeckung eventueller Verluste des Geschäftsjahres 2020 bzw. für zukünftige Geschäftsjahre stehen die gesamten eigenen Reserven im derzeitigen Ausmaß von rund 22.298.000 Euro zur Verfügung.

Für das Jahr 2020 hat das Land dem Sanitätsbetrieb für die Finanzierung der laufenden Ausgaben rund 14.665.0000 Euro, +1,18%, mehr zugewiesen als noch für 2019. Unter Berücksichtigung, dass mit den Zuweisungen des Jahres 2019 der oben ausgewiesene voraussichtliche Gewinn erzielt wird, stehen mit den Finanzierungen des Jahres 2020 (insgesamt 1.252.768.000 Euro) für die Abdeckung von Mehrkosten 2020 rund 36.000.000 Euro zur Verfügung. Mit diesem Betrag bzw. mit den anderen Posten des Voranschlages (höhere eigene Erträge im Ausmaß von 1.473.000 Euro) ist der Betrieb in die Lage versetzt, die Kostensteigerung bei den Produktionskosten im Ausmaß von rund 35.832.000 Euro (+2,73%) aufzufangen und einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2020 zu genehmigen.

Vergleicht man die vom Betrieb errechnete Steigerungsrate der Produktionskosten 2019/2020 im Ausmaß von +2,73% mit jenen des Landesgesundheitsplanes 2016-2020, fällt sofort ins Auge, dass diese in jeder Hinsicht unter jenen des Gesundheitsplanes liegen. Aufgrund von verschiedenen Faktoren – Teuerung, demografischer Wandel, medizinischer Fortschritt – sieht der Landesgesundheitsplan jährliche Teuerungsraten von 3-4 % vor. Unter Berücksichtigung von Kostendämpfungsmaßnahmen sollen diese immer laut Gesundheitsplan auf 2-3 % jährlich plus rund neun Millionen jährlich für Personalkosten für die Stärkung der wohnortnahen Versorgung reduziert werden. Von diesem Gesichtspunkt aus ist die Bereitstellung der Geldmittel im oben genannten Ausmaß durch das Land sicher gerechtfertigt und jedenfalls im Rahmen der vom Land selbst für das Gesundheitswesen beschlossenen Finanzplanung.

Der Sanitätsbetrieb versucht seinerseits durch entsprechende Maßnahmen (Umsetzung der Gesundheits- und Verwaltungsreform, Kontrolle der Angemessenheit der Verschreibungen und der Leistungen, zentrale Gütereinkäufe, Magazin- / Prozessorganisation, Einflussnahme auf die pharmazeutischen Ausgaben, Einführung neuer Informationssysteme, Automatisierungen) Einsparungen zu erzielen, um auch dadurch einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2020 gewährleisten zu können.

3. NEUE PROJEKTE UND DIENSTE

Es folgt eine Aufstellung der Projekte, für die der Sanitätsbetrieb eine zusätzliche Finanzierung von 1 Mio. Euro pro Jahr erhält:

1. Umsetzung der Familien- und Gemeinschaftskrankenpflege

- **Beschreibung:** Ausgehend vom Landesgesundheitsplan 2016-2020 (Landesbeschluss Nr. 1331 vom 29. November 2016 und dem Masterplan Chronic Care (Landesbeschluss Nr. 1281 vom 04.12.2018) kommt der Reorganisation der wohnortnahen Versorgung und neuen Versorgungsansätzen eine besondere Relevanz zu. Entsprechend wird die Umsetzung des familienzentrierten Ansatzes auf der Grundlage des Konzeptes des Family Health nursings (WHO, 2000) und des Family Systems nursings (Wright und Leahey, 2009) nach dem erfolgreichen Pilotprojekt im Sprengel Unterland mittels Schulung und Begleitung der Pflgeteams der verschiedenen Gesundheitssprengel weiter ausgebaut, insbesondere in Zusammenarbeit der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“, mit der die Evaluationsstudie umgesetzt und die 3. Auflage des Spezialisierungskurses für Familien- und GemeinschaftskrankenpflegerInnen umgesetzt wird.

2. Multidisziplinäres Zentrum für extrakorporale Stoßwellentherapie

- **Beschreibung:** Das Projekt wurde im Jahr 2019 abgeschlossen.

3. Pilotprojekt Ambulanz für die Grundversorgung in der Notaufnahme des Krankenhauses Bozen

- **Beschreibung:** Um den Zugang zur Grundversorgung zu verbessern, die unangemessene Inanspruchnahme von Notfalldiensten und Notaufnahme-Leistungen im Krankenhaus zu verringern, den Umgang mit Kodexen mit niedriger Dringlichkeit zu verbessern und die Angemessenheit der in der Notaufnahme durchgeführten Aktivitäten zu verbessern, wird ein Ambulatorium zur Grundversorgung eingerichtet, das an die Notaufnahme des Krankenhauses Bozen angegliedert wird. Der Dienst ist im Landesplan zur Verwaltung der Wartezeiten 2019-2021 unter den Maßnahmen zur Verstärkung der Grundversorgung vorgesehen (S. 5.4). Das miteinbezogene Personal setzt sich aus Ärzten für Allgemeinmedizin zusammen, die die Tätigkeit, mit separater Nummerierung, außerhalb der ordentlichen Ambulatoriumszeiten ausüben, die mit dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen vereinbart wurden und für die der Sanitätsbetrieb Räumlichkeiten, unterstützende Dienste und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellt. Die Öffnungszeit ist tagsüber von 8.00 bis 20.00 Uhr (während der Umsetzungsphase) vorgesehen.

4. Projekt „Rund um die Geburt“

- **Beschreibung:** Mit dem Landesbeschluss Nr. 1415 vom 18.12.2019 wurde der Betreuungspfad für die Versorgung der Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt, des Wochenbettes bei niedrigem geburtshilflichen Risiko und des gesunden Neugeborenen bis zum ersten Lebensjahr genehmigt. Im Zuge der Implementierung werden die Zuständigkeiten in der Versorgung bei der physiologisch verlaufenden Schwangerschaft und Geburt stufenweise aus dem Krankenhaus in die wohnortnahe Versorgung verlegt. Gemäß den gesetzlich geregelten Kompetenzen der Hebamme übernimmt sie, in Abstimmung mit den anderen Gesundheitsberufen, das im Betreuungspfad definierte Versorgungsangebot. Zum Ausbau des erforderlichen Versorgungsnetzes werden die über Stellenplanerweiterung geschaffenen, zusätzlichen Stellen für Hebammen besetzt und die MitarbeiterInnen in ihr neues Arbeitsumfeld eingearbeitet.

5. Plan für die Verwaltung der Vormerkzeiten für fachärztliche Leistungen

- **Beschreibung:** Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 915 vom 05.11.2019 wurde der Landesplan zur Verwaltung der Wartezeiten 2019-2021 genehmigt. Der Dreijahresplan sieht Maßnahmen vor, um die Wartezeiten für fachärztliche ambulante und stationäre Leistungen einzudämmen. Unter den vorgesehenen Maßnahmen ist eine Erhöhung der ambulanten Leistungen unter Nutzung effizienter Dienstleistungen geplant, ebenso eine Entwicklung von Synergien mit dem Privatsektor, durch den Ankauf von Dienstleistungen vonseiten konventionierter privater Einrichtungen und die Verstärkung der Grundversorgung. Zudem ist ein Ankauf von zusätzlichen Leistungen vorgesehen, dass das ärztliche Personal des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen außerhalb der Dienstzeiten für die institutionelle Tätigkeit erbringt, wie dies bereits in den Richtlinien des Sanitätsbetriebes vorgesehen ist (S. 5.8). Das Volumen der zusätzlichen Leistungen, die zur Erreichung der Ziele in der Eindämmung der Wartelisten erforderlich sind, wurde für die 4 Fachbereiche Halsnasenohrenheilkunde, Augenheilkunde, Dermatologie und Magnetresonanz auf 16.000 Leistungen/Fachvisiten/Jahr geschätzt. Im Vollbetrieb ist eine Erhöhung der Leistungen für weitere 16 Fachbereiche vorgesehen, die derzeit die vorgesehenen Wartezeiten überschreiten. Die Summe der zusätzlichen Facharztvisiten, einschließlich der diagnostisch-instrumentellen und chirurgischen Leistungen Einrichtungen im ambulanten Bereich und bei geplanten stationären Aufnahmen, liegt bei

80.000 Leistungen pro Jahr. Die geschätzten Kosten für die Jahre 2020 und 2021, betragen 2.000.000 €/Jahr.

In der Anlage A7 „*Neue Projekte / neue Dienste*“, werden die Details angeführt.

4. SANITÄRE TÄTIGKEITEN

Nachstehend werden die wichtigsten Ziele bzw. Interventionsbereiche für 2020 aufgelistet, wobei die Gesamtheit der Ziele 2020 und die entsprechenden Detailinformationen aus dem Jahrestätigkeitsprogramm 2020 entnommen werden können, welches mit eigenem Beschluss des Generaldirektors genehmigt wird:

1. Implementierung des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 im klinischen und Versorgungsbereich: Demenzversorgung, onkologische Versorgung, Palliativbetreuung und Versorgungsnetz vor und nach der Geburt;
2. Implementierung des Landesplanes zu den chronischen Krankheiten, für den Teil, der für das Jahr 2020 vorgesehen ist;
3. Ausbau der Intermediärbetreuung;
4. Ausbau der wohnortnahen Versorgung;
5. Ausbau weiterer betrieblicher Funktionen laut Landesgesundheitsplan;
6. Optimierung des landesweiten Krankenhausnetzes laut Landesgesundheitsplan;
7. Implementierung des Landesplanes zur Eindämmung der Wartezeiten;
8. Implementierung der einheitlichen Software auf Landesebene, für die Vormerkung über die landesweite einheitliche Vormerkstelle (ELVS) und dessen Anwendung für weitere Fachgebiete;

5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE

Nachstehend werden die wichtigsten Ziele bzw. Interventionsbereiche auf operativer Management-Prozess-Ebene für 2020 aufgelistet, wobei auch in diesem Falle die Gesamtheit der Ziele 2020 und die entsprechenden Detailinformationen aus dem Jahrestätigkeitsprogramm 2020 entnommen werden können, welches mit eigenem Beschluss des Generaldirektors genehmigt wird;

1. Umsetzungsbeginn der Betriebsordnung für den Verwaltungsbereich und Ausarbeitung eines Vorschlages für den sanitären Bereich;
2. Fortsetzung des Projekts der Zertifizierbarkeit der Bilanzen;
3. Informatisierung der Onlinedienste (Befunde und Bezahlung) für die Bürger;
4. Elektronische Verschreibung von Medizinprodukten (Medical Devices);
5. Festlegung des Personalbedarfs für den Südtiroler Sanitätsbetrieb;
6. Umsetzung des Arbeitsplans für die Personalentwicklung;.
7. Fortführung der Reorganisation der Landesweiten Vormerkungsstelle.

6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE GEBARUNG

Die Ausgangslage

Für das Geschäftsjahr 2019 konnte, aufgrund der angemessenen Zuweisungen seitens des Landes, und der vorsichtigen Finanzplanung seitens des Betriebes, ein ausgeglichener Haushaltsvoranschlag genehmigt werden. Aufgrund verschiedener Ereignisse im Laufe des Jahres 2019, einerseits aufgrund von zusätzlichen Zuweisungen seitens des Landes aus dem ungebundenen Anteil des LGF (für Ärztevertrag und Vertrag Verwaltungsführungskräfte rund 12 Mio.) im Ausmaß von rund 27.860.000 Euro und voraussichtlich höheren Erträgen bei den eigenen Einnahmen von rund 2,6 Mio. Euro (in Summe +30.498.000 Euro), der positiven Entwicklung bei den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (+7 Mio.) und andererseits von zusätzlichen Kosten im Bereich der Aufwendungen für die Produktion im voraussichtlichen Ausmaß von rund 15.823.000 Euro, kann das Geschäftsjahr 2019 aus heutiger Sicht positiv abgeschlossen werden. Gemäß vorsichtigen Schätzungen für den Vorabschluss 2019, beläuft sich das voraussichtliche Geschäftsergebnis 2019 auf rund +21.692.000 Euro. Nachzahlungen an die bediensteten Ärzte oder an das Vertragspersonal, sind durch eigene vom Land bereit gestellte Geldmittel bzw. durch Risikofonds gedeckt. Anderweitige außerordentliche Kosten sollten voraussichtlich nicht anfallen und auch die eigenen Reserven (Gewinnvorträge) im Ausmaß von 22.298.000 Euro stehen dem Sanitätsbetrieb weiterhin zur Verfügung.

Finanzierungen 2020

In der nachfolgenden Übersicht wird ein Überblick über die Finanzierungen des Betriebes betreffend das Jahr 2020 geliefert.

Tabelle A10: Zusammenfassung der Finanzierung

Posten	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
1.) Kosten inklusive passive Mobilität	1.355.209.654,14	1.390.580.542,57
davon außerordentliche Aufwände	680.154,14	152.500,00
2.) Finanzierung	1.376.901.214,58	1.390.580.542,57
a) Mittel aus Gewinnvorträgen	-	-
b) Eigenmittel (Ticket u.s.w.)	105.913.600,00	107.386.600,00
c) Finanzerträge	15.032,77	15.000,00
d) Mittel aus dem LHH	1.238.103.106,93	1.252.767.942,57
e) Sterilisierungen	25.401.000,00	25.401.000,00
f) Aktive Mobilität	-	-
g) außerordentliche Erträge	7.468.474,88	5.010.000,00
h) Wertbericht. der Finanzaktiva	-	-
3.) Jahresergebnis	21.691.560,44	-

Mit den „*Technisch-buchhalterischen Weisungen für die Abfassung des Haushaltsvoranschlags 2020 des Sanitätsbetriebes*“ (siehe Schreiben der Direktorin der Abteilung Gesundheit vom 21.11.2019, Prot. 777505 p_bz) wurden dem Sanitätsbetrieb insgesamt 1.252.767.942,57 Euro für die Finanzierung der laufenden Ausgaben 2020 zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorabschluss 2019 erhöhen sich die Zuweisungen 2020 somit um insgesamt 14.664.835,64 Euro, wobei mit den Finanzierungen 2020 neben den physiologisch bedingten Kostenzuwächsen (Inflation, medizinischer Fortschritt, neue innovative Medikamente, Mehrkosten aufgrund Überalterung der Bevölkerung, Zunahme chronischer Krankheiten) auch folgende Kosten separat finanziert werden, wobei diese separaten Finanzierungen allerdings vom ungebundenen Anteil in Abzug gebracht wurden:

- Kosten für Projekte des Departements für Gesundheitsvorsorge (300.000 Euro)
- Mehrkosten im Ausmaß von 740.000 Euro betreffend die Finanzierung der Stiftung „Forum Prävention Onlus“
- Mehrkosten im Ausmaß von 3.500.000 Euro für die Anpassung von Tarifen und für neue Dienste, davon 2.500.000 Euro für die Anpassung ab 01.01.2020 der Reha-Tarife und rund 1.000.000 € für die Aktivierung von Betten für intermediäre Pflege;
- Mehrkosten im Ausmaß von 363.000 Euro für neue Impfstoffe aufgrund des nationalen Impfplanes;
- Mehrkosten im Ausmaß von rund 2.400.000 Euro für Vertragsautomatismen betreffend das Dienstalter (Gehaltsvorrückungen, Klassen, höhere Einstufung);
- Neue Projekte (siehe *Anlage A7 – Projekte*) für 1.000.000 Euro;

Für den Bereich der „zusätzlichen Betreuung“, also für Leistungen, welche über Essentiellen Betreuungsstandards (LEA) hinaus gehen, werden dem Sanitätsbetrieb rund 48.376.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Eigenmittel (gemäß Punkt 2. b. der obigen Tabelle) wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips generell im Ausmaß der Erträge 2019 in den Haushaltsvoranschlag 2020 eingeschrieben. Während für Verwaltungsstrafen für nicht abgesagte Termine unter den eigenen Erträgen ein Betrag im Ausmaß von rund 350.000 Euro (10.000 Strafen zu 35 Euro) vorgesehen wurde, ist für die Einführung durch das Land von eventuellen Selbstbeteiligungsquoten bei der Inanspruchnahme von nicht gerechtfertigten Leistungen in den Notaufnahmen kein Betrag im Voranschlag vorgesehen worden. Im Bereich der Pay-back-Rückerstattungen wurde (auch die voraussichtlichen Erträge 2019 sind noch nicht bekannt) vorsichtshalber der vom Land geschätzte und dem Sanitätsbetrieb mitgeteilte Betrag im Ausmaß von 3.000.000 Euro in den Voranschlag 2020 eingeschrieben. Die Einnahmen aus der Parktätigkeit am Krankenhaus Bozen wurden im voraussichtlichen Ausmaß von 2019 beziffert.

Erwähnenswert erscheint auch der Anstieg der aktiven Krankenmobilität (2. f.) von rund 43.459.000 Euro im Jahr 2019 auf 44.952.000 Euro im Jahr 2020, wobei die Steigerung im Bereich der „Nicht Krankenhausaufenthaltsbezogenen sanitären Leistungen für ausländische Sanitätsbetriebe“ zu verzeichnen ist.

Jahresergebnisse (Punkt 3 der obigen Tabelle): Wie bereits weiter oben beschrieben, ist für das Geschäftsjahr 2019 mit einem voraussichtlichen positiven Geschäftsergebnis von rund 21.700.000 Euro zu rechnen und es ist davon auszugehen, dass sich dieses Ergebnis in der Abschlussbilanz 2019 noch weiter verbessert. Für das Geschäftsjahr 2020 kann aufgrund der vorhandenen Finanzierungen und der eigenen Erträge, welche die vollständige Abdeckung der laufenden Kosten, sei es für die Aufrechterhaltung der Ist-Situation, sei es für die Abwicklung von Projekten und neuen Diensten (Grundversorgungsambulatorium am Krankenhaus Bozen, Aktivierung von Betten für intermediäre Pflege, Reha-Tarife), ermöglichen, ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt werden.

Aufwendungen für die Betriebstätigkeit

Für das Jahr 2020 ergeben sich aufgrund normativer Neuerungen und kollektivvertraglicher Bestimmungen in verschiedenen Bereichen, aber auch aufgrund der physiologischen Entwicklung im Gesundheitswesen Mehrkosten im Ausmaß von rund 35.832.000 Euro (+2,73% gegenüber 2019), welche mit den vorhandenen Finanzmitteln Abdeckung finden.

Nachstehend werden die wichtigsten Änderungen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 aufgezeigt:

Personal

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Personalkosten	638.988.000,00	627.600.000,00	11.388.000,00	+ 1,81%
a) Leitendes ärztliches Personal	223.621.000,00	219.904.000,00	3.717.000,00	+ 1,69%
b) Leitendes nicht ärztliches Personal des	31.580.000,00	30.921.000,00	659.000,00	+ 2,13%
c) Nichtleitendes Personal des Sanitätsstellenplans	243.780.000,00	239.387.000,00	4.393.000,00	+ 1,84%
d) Leitendes Personal der anderen Stellenpläne	9.309.000,00	9.254.000,00	55.000,00	+ 0,59%
e) Nicht leitendes Personal der anderen Stellenpläne	130.698.000,00	128.134.000,00	2.564.000,00	+ 2,00%

Der geplante Kostenzuwachs 2020 gegenüber 2019 beläuft sich auf insgesamt 11.388.000 Euro (+1,81%), wobei für die Auswirkungen der Neueinstellungen 2019 auf 2020 und für Neueinstellungen 2020 insgesamt rund 8.500.000 Euro und für Gehaltsautomatismen (Gehaltsvorrückungen, Wechsel Gehaltsklasse) rund 2.843.000 Euro berechnet wurden (siehe auch Tabellen über Personalstand in den „Technischen Kriterien“). Die aufgrund der abzuschließenden Kollektivverträge zu erwartenden Kosten sind weder in 2019 noch in 2020 eingeschrieben worden.

Ankauf von sanitären und nicht sanitären Gütern

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Einkäufe von Gütern	209.161.042,57	201.033.500,00	8.127.542,57	+ 4,04%
a) Einkäufe von sanitären Gütern	190.041.042,57	182.388.500,00	7.652.542,57	+ 4,20%
b) Einkäufe von nicht sanitären Gütern	19.120.000,00	18.645.000,00	475.000,00	+ 2,55%

Im Bereich des Ankaufs von sanitären Gütern ist eine Kostensteigerung gegenüber 2019 im Ausmaß von 7.653.000 Euro, +4,20% vorgesehen, welche insbesondere den Ankauf von Medikamenten (für neue innovative Medikamente hauptsächlich im onkologischen Bereich, neue Pharmaka für das Multiple Myelom und die neuen Immuntherapien, +5,09%), den Ankauf von Impfstoffen (+10,00%) und den Ankauf von Medizinprodukten (+1.775.000 Euro, +2,57%) betrifft. Bei den nicht sanitären Gütern hingegen wird eine Kostensteigerung im Ausmaß von 475.000 Euro (+2,55%), hauptsächlich für den Energiesektor (Methan- Stadtgas, Heizöl, Treib- und Schmierstoffe (+202.000 Euro, +3,5%) und für Instandhaltungsmaterial vorgesehen.

Ankauf von sanitären Leistungen

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Einkäufe von sanitären Leistungen	357.006.000,00	346.270.000,00	10.736.000,00	+ 3,10%

Die berechneten Mehrkosten von in Summe rund 10.736.000 Euro (+3,10 %) sind auf folgender wesentlichen Aspekte zurückzuführen

- Errichtung des Ambulatoriums für Grundversorgung an der Notaufnahme am Landeskrankenhaus Bozen mit zusätzlichen Kosten im Ausmaß von 278.000 Euro;
- Erhöhung des Volumens für den Ankauf von ambulatorischen fachärztlichen Leistungen über konventionierte Privatkliniken (+500.000 Euro) und über die Erbringung von zusätzlichen freiberuflichen Leistungen des bediensteten ärztlichen Personals (1.000.000 Euro) zum Zwecke des Abbaus der Wartezeiten;
- Erhöhung der Reha-Tarife für ambulante (+500.000 Euro) und für stationäre Reha-Betreuung (+2.000.000 Euro);
- Aktivierung von Betten für intermediäre Pflege (+1.000.000 Euro);
- Mehrkosten im Ausmaß von rund 486.000 für Rückerstattungen an die Apotheken für die Versorgung der Seniorenwohnheime mit Heilbehelfen, sowie Mehrkosten für die krankenschwägerische Betreuung in den Seniorenheimen (+820.000 Euro);
- Mehrkosten für Krankentransporte (+635.000 Euro), davon für Flugrettung +209.000 Euro und für bodengebundene Rettungsdienste +426.000 Euro;

Außerdem sind bei der interregionalen Krankenkommobilität für aufenthaltsbezogene Leistungen Minderkosten von rund 1.504.000 Euro und Mehrkosten bei der passiven internationalen Krankenkommobilität im Ausmaß von 4.077.000 Euro zu verzeichnen.

Ankauf von nicht sanitären Leistungen inklusive Energiekosten

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Einkäufe von nicht sanitären Leistungen	69.865.500,00	67.175.000,00	2.690.500,00	+ 4,01%
a) Nicht sanitäre Leistungen	66.205.500,00	63.535.000,00	2.670.500,00	+ 4,20%
b) Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere nicht sanitäre Arbeitsleistungen	321.000,00	301.000,00	20.000,00	+ 6,64%
c) Ausbildung	3.339.000,00	3.339.000,00		

Die Kostensteigerung um rund 2.670.500 Euro (+4,20%) bei den nicht sanitären Leistungen ist zurückzuführen in der Hauptsache auf die Mehrkosten für Reinigung +701.000 Euro (+5,23%), infolge der Zunahme der zu reinigenden Flächen, mit evtl. Mehrkosten im Zuge der Umsiedlung von Diensten in den neuen Klinik-Trakt am Krankenhaus Bozen, auf Mehrkosten für Wäschereidienste +307.000 Euro (+3,91 %) im Zuge der sukzessiven Umstellung auf Mietwäsche, auf zusätzliche Kosten im Ausmaß von +110.000 Euro (16,54%) für Dienstleistungen zur Datenverarbeitung, auf Mehrkosten im Ausmaß von +483.000 Euro, (+ 5,65%) für sonstige von Privaten erbrachte Dienstleistungen (neue Ausschreibungen informatische Dienste, CUP, Lean), auf Mehrkosten von +288.000 Euro (+3,00 %) für erhöhten Strombedarf bzw. höhere Strompreise, sowie auf erwartete Mehrkosten im Ausmaß von +420.000 Euro (+1,40%) im Zuge der Vergabe des Dienstes zur Einbringung der Außenstände an die Südtiroler Einzugsdienste ab 01.01.2020.

Instandhaltung und Reparaturen

	VORANSCHLAG 2020	VORABSCHLUSS 2019	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
			Betrag	%
Instandhaltung und Reparaturen	24.576.000,00	23.450.000,00	1.126.000,00	+ 4,80%

Mehrkosten im Ausmaß von rund 1.126.000 Euro, (+4,80%) aufgrund neuer Dienstleistungsverträge für Instandhaltung von Immobilien (+375.000 Euro, +5,00 %), und Software (+319.000 Euro, +7,61%), sowie des erhöhten Instandhaltungsbedarfs infolge der Überalterung der Anlagen und medizinischen Gerätschaften (+344.000 Euro, +3,87%).

Nutzung von Gütern Dritter

	VORANSCHLAG 2020	VORABSCHLUSS 2019	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
			Betrag	%
Nutzung von Gütern Dritter	10.024.000,00	9.144.000,00	880.000,00	+ 9,62%

In dieser Ausgabenkategorie sind in Summe Mehrkosten von rund 880.000 Euro, +9,62 % zu verzeichnen, wobei sich im Bereich der Anmietung von medizinischen und nicht medizinischen Geräten und anderer Güter Dritter, Mehrkosten im Ausmaß von rund 106.000 Euro, +3% ergeben. Der überwiegende Teil der zusätzlichen Kosten (+762.000 Euro, +34,67%) ist bei den „Sonstigen Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter“ infolge der Anmietung über Leasing von Gerätschaften (Linearbeschleuniger) durch die Privatklinik Bonvicini und der entsprechenden Weitergabe der jährlichen Kosten an den Sanitätsbetrieb zu verzeichnen. Die Kosten für Mieten von Räumlichkeiten/Gebäuden (3.347.000 Euro) wurden praktisch im selben Ausmaß wie 2019 angesetzt.

Verschiedene Aufwendungen der Gebarung

	VORANSCHLAG 2020	VORABSCHLUSS 2019	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
			Betrag	%
Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	3.526.500,00	3.443.000,00	83.500,00	+ 2,43%

In dieser Kostenkategorie werden die Kosten für die Leitungsorgane (1.680.000 Euro, +72.000 Euro gegenüber 2019), jene für das Revisorenkollegium (89.000 Euro), sowie andere allgemeine Verwaltungsspesen (Kommissionen, Stempelgebühren, Müllabfuhrgebühr usw.) für 1.757.000 Euro verbucht, wobei sich in Summe kaum Änderungen gegenüber 2019 (+83.500 Euro, +2,43%).

Abschreibungen

	VORANSCHLAG 2020	VORABSCHLUSS 2019	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
			Betrag	%
Abschreibungen	26.864.000,00	26.064.000,00	800.000,00	+ 3,07%
a) Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens	11.144.000,00	10.344.000,00	800.000,00	+ 7,73%
b) Abschreibungen der Gebäude				-
c) Abschreibungen des sonstigen materiellen	15.720.000,00	15.720.000,00		

Die Abschreibungen wurden grundsätzlich im selben Ausmaß wie jene des Abschlusses 2018 im Vorabschluss 2019 und im Haushaltsvoranschlag 2020 vorgesehen. Im Jahr 2020 wurde außerdem ein zusätzlicher Betrag im Ausmaß von 800.000 Euro für Abschreibungen für

Investitionen, welche mit der Eigenkapitalreserve „Für Investitionen zu verwendende Gewinnrücklage“ finanziert werden sollen, eingeschrieben, wobei diese Abschreibungen im Sinne des genannten Legislativdekretes nicht neutralisiert werden und sich somit auf das Geschäftsergebnis auswirken.

Abwertung des Anlagevermögens und der Forderungen

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Abwertungen des Anlagevermögens und der	1.050.000,00	1.050.000,00		

Die unter diesem Posten im Voranschlag ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich die Abwertung von Forderungen (und nicht auch des Anlagevermögens). Aufgrund der vermehrten Anstrengungen, das unmittelbare Inkasso von Leistungen zu erhöhen und zudem die Forderungseintreibungen zu forcieren, wird für Forderungsabwertungen 2019 und 2020 vorsichtshalber ein Betrag im Ausmaß von rund 1.050.000 Euro berechnet.

Veränderung der Restbestände

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Veränderungen der Restbestände	155.000,00	155.000,00		
a) Veränderungen der sanitären Restbestände	110.000,00	110.000,00		
b) Veränderungen der nicht sanitären Restbestände	45.000,00	45.000,00		

Da die Änderungen der Warenendbestände nicht voraussehbar sind, werden unter diesem Bilanzposten des Vorabschlusses 2019 und des Voranschlages 2020 lediglich die voraussichtlichen Kosten für die Abwertung der Restbestände (110.000 Euro für sanitäre Güter und 45.000 Euro für nicht sanitäre Güter) im Ausmaß der für 2018 gebuchten Beträge vorgesehen.

Rückstellungen

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2020 / 2019	
	2020	2019	Betrag	%
Rückstellungen	8.722.000,00	8.722.000,00		
a) Rückstellungen für Risiken	228.000,00	228.000,00		
b) Rückstellungen für Leistungsprämie	50.000,00	50.000,00		
c) Rückstellungen für nicht verwendete Anteile verwendungsgebundener Beiträge				-
d) Sonstige Rückstellungen	8.444.000,00	8.444.000,00		

Unter den Rückstellungen des Voranschlages 2020 werden aufgrund vorsichtiger Schätzungen seitens des Rechtsamtes 40.000 Euro als Risikofonds für Streitverfahren, 88.000 Euro als Risikofonds für Streitverfahren des bediensteten Personals und 100.000 für Streitfälle des nicht bediensteten Personals eingeschrieben, wobei für die „Werkverträge“ keine weiteren Rückstellungen erfolgt sind. Für Leistungsprämie (SUMAI) wird wiederum rund 50.000 Euro ausgewiesen, unter den sonstigen Rückstellungen wurden insgesamt 8.444.000 Euro, davon 204.000 Euro für Leistungsprämien der Leitungsorgane und 8.240.000 Euro für den Betriebsanteil der Abfertigung des bediensteten Personals, welche aufgrund der Neuklassifizierung des Kontenplanes nicht mehr unter den Personalkosten, sondern unter den sonstigen Rückstellungen auszuweisen sind, vorgesehen.

Im gegenständlichen Haushaltsvoranschlag 2020 sind die in den letzten Monaten im Zuge der Gesundheitsreform diskutierten Einsparungsvorschläge (Reorganisation), welche in die Entscheidungszuständigkeit des Betriebes fallen, bereits berücksichtigt worden.

Der Betrieb hat alles Mögliche unternommen, sei es mit den Sparmaßnahmen der letzten Jahre, sei es mit den weiteren für 2020 geplanten Projekten und Umsetzungsmaßnahmen zum geltenden Landesgesundheitsplan (siehe Punkte 4 und 5), um den jährlichen Anstieg der laufenden Kosten möglichst gering zu halten und damit den Bilanzausgleich zu garantieren. Diese Tatsache erscheint umso bedeutender, wenn man berücksichtigt, dass der Gesundheitssektor aufgrund seiner Spezifität in verschiedenen Bereichen (demografische Entwicklung, Zunahme der chronisch Kranken, medizinisch-technologischer Fortschritt, innovative Medikamente und Medizinprodukte, neue Behandlungsmöglichkeiten, Entwicklung im IT-Sektor) zu den Wachstumsbranchen schlechthin zählt, mit stark ansteigenden Kosten und Umsätzen.

Um auch für die kommenden Jahre eine angemessene Betreuung der Bevölkerung im Sinne der „Wesentlichen Betreuungsstandards“ gewährleisten und gleichzeitig einen ausgeglichenen Haushalt sicherstellen zu können, sind vom Land für 2021 und 2022 zusätzliche Geldmittel bereitgestellt worden. Ohne deren Bereitstellung erscheint die Umsetzung der vom Land beschlossenen Gesundheits- und Verwaltungsreform - die Neuordnung des Landesgesundheitsdienstes ist mit den Landesgesetzen vom 21. April 2017 Nr. 3 „Organisationsstruktur des Landesgesundheitsdienstes“ und Nr. 4 „Änderung von Landesgesetzen im Gesundheitsbereich“, erfolgt und der Landesgesundheitsplan 2016-2020 wurde mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1331 vom 29. November 2016 genehmigt – jedenfalls nur teilweise möglich. Der Betrieb ist seinerseits bestrebt mit entsprechenden Rationalisierungsmaßnahmen zur Finanzierbarkeit der Gesundheitsdienste beizutragen.

Rationalisierungsmaßnahmen

Mit den vom Land für 2020 zugewiesenen Finanzierungen und mit den eigenen Erträgen ist der Sanitätsbetrieb zwar in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2020 zu erstellen, dennoch hat das Land für den Sanitätsbetrieb mit Beschluss Nr. 982 vom 19.11.2019 „Richtlinien zur Rationalisierung der Gesundheitsausgaben für das Jahr 2020“ erlassen, „um dieses Haushaltsgleichgewicht im Voranschlag und im Jahresabschluss zu gewährleisten“.

Mit obengenanntem Beschluss der Landesregierung wurden die folgenden wichtigsten Interventionsbereich definiert:

Bereich: Reorganisation des LGD

Eingriffe:

- Durchführung der Reorganisation der Verwaltungsdienste der Gesellschaft gemäß dem Organigramm und dem definierten Funktionsplan
- Verbesserung der Prozesse, insbesondere des aktiven Forderungsmanagements, zur Einziehung von Forderungen sowie des Managements und der Überwachung von Risiken mit der korrekten Bildung von Risikovorsorge
- Aktivierung von Modalitäten für die rechtzeitige Einziehung bei Krankenhausaufenthalten und anderen Gesundheitsleistungen von zahlenden Privatpersonen.

Bereich: Personal

Eingriffe:

- Festlegung des Personalbedarfs zur effektiven und effizienten Gewährleistung der Betreuungsstandards
- Überwachung der Personalkosten.
- Einschränkung der Einstellung von nicht-medizinischen Personal, insbesondere im Verwaltungsbereich, und Begründung von Ausnahmen

- Abdeckung von vorübergehenden Abwesenheiten von nicht medizinischem Personal nur bei nachgewiesenem Bedarf.

Bereich: Pharmazeutik

Eingriffe:

- Stärkung der Kontrolle der angemessenen Verschreibung sowohl im Krankenhaus als auch auf dem Territorium
- Maßnahmen zur Eindämmung der Überschreitung der Ausgabenhöchstgrenze für Arzneimittel bei Direktkäufen
- Reduzierung des Verbrauchs von Medikamenten der Gruppe C im Krankenhaus
- Umsetzung eines Systems zur Verfolgung der Medikamentenabgabe an Patienten in den Krankenhäusern
- Effizienzsteigerung der Arzneimittellager in den Krankenhäusern und Einführung einer zentralisierten Logistik
- Registerpflichtige Arzneimittel / AIFA Rezeptkarten: Einhaltung der Vorschriften bei der Erstellung und Wiedereinziehung von MEA-Erstattungen
- Effizienzsteigerung der Verfügbarkeit und Verwendung von Biosimilar-Arzneimitteln
- Standardisierung von Hochkostentherapien

Bereich: Medizinprodukte (medical device)

Eingriffe:

- Kosteneindämmung in mindestens zwei der zu den Medizinprodukten des Funktionsbereichs gehörenden Sektoren, aus einer der folgenden CND-Kategorien - nationale Klassifizierung der Produkte A, D, H, K, L, M, S, T.
- Eindämmung der Gesamtkosten/-ausgaben für Medizinprodukte;

Bereich: Zusatzbereich

Eingriffe:

- Aufbau eines Informationssystems für die Bereitstellung und Berichterstattung glutenfreier Produkte für Zöliakie-Patienten
- Anpassung der Diagnosezentren für Zöliakie an die nationalen Anforderungen
- Verbesserung der Angemessenheit der Verschreibungen und Verwendungen
- Stärkung des Informationssystems und Verbesserung der Organisation der Dienste
- Zentralisierung der Verfahren für den Ankauf von Waren und Dienstleistungen und Verbesserung der wirtschaftlichen Bedingungen

Bereich: Ankauf von Gütern und Dienstleistungen

Eingriffe:

- Maßnahmen zur Weiterentwicklung der zentralisierten Beschaffung
- Überwachung der durchgeführten Tätigkeiten und der erzielten Ergebnisse (gemäß BLR Nr. 1544/2015) - einschließlich der tatsächlichen und wahrgenommenen Qualität - durch die öffentlichen und privaten vertragsgebundenen Einrichtungen, deren Ergebnisse in einem spezifischen Absatz des Berichts des POA berichtet werden sollten

Bereich: Digitalisierung

Eingriffe:

- Implementierung der digitalisierten Verschreibung für Arzneimittel und ambulante Fachmedizin
- Standardisierung und Gewährleistung der Interoperabilität der derzeitigen und zukünftigen ICT-Systeme im Verwaltungsbereich

Bereich: Andere Ausgaben

Eingriffe:

- Maßnahmen zur Kosteneindämmung für Publikationen und Werbemaßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit Tätigkeiten der Gesundheitsförderung oder anderen institutionellen Tätigkeiten stehen.
- Eindämmung der Verwaltungskosten und der allgemeinen Kosten/Gemeinkosten des Sanitätsbetriebes und der Gesundheitsbezirke.

Neben den zahlreichen vom Betrieb bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen (Implementierung der neuen Verwaltungsstruktur, Überprüfung von Prozessen, Implementierung neuer Software im klinischen Bereich, sparsamer Umgang mit Personalnachbesetzungen, Dienstleistungsvertrag mit den Südtiroler Einzugsdienst für die Zwangseintreibung von Forderungen, betriebsweite Ausschreibungen für den Ankauf von Gütern, usw.) wird es Bestreben des Betriebes sein, in den oben aufgezählten Bereichen noch weitere Maßnahmen zu erlassen, um auch zum Abschluss des Geschäftsjahres 2020 den Bilanzausgleich sicherzustellen.

Analyse der Erträge und der Kosten

Eine detaillierte Analyse der Erträge und Kosten wird im Dokument der technischen Feststellungskriterien zum Voranschlag bzw. in der Anlage „Kosten und Ertragsanalyse“ geliefert.

Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Patienten (Ticket)

Tabelle A2 Ticket

BESCHREIBUNG	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020	Anmerkungen
Apotheken/Medikamente (Nicht vom Betrieb kassiert)	9.990.757,90	10.400.000,00	10.500.000,00	
<i>davon:</i>				
- Fixquote für Rezepte	4.517.677,87	4.400.000,00	4.400.000,00	
- Differenz auf Generika	5.473.080,03	6.000.000,00	6.100.000,00	
Transporte mittels 118	0,00	0,00	0,00	diese Art von Ticket ist nicht vorgesehen
Programmierte Transporte	0,00	0,00	0,00	
Flugrettung	176.050,00	140.000,00	140.000,00	730.100.30
Erste Hilfe	1.944.673,14	2.000.000,00	2.000.000,00	730.100.20
Fachärztliche amb. Leistungen	18.223.222,11	18.000.000,00	18.000.000,00	730.100.10
direktverteilte Medikamente	210.406,06	160.000,00	160.000,00	730.100.30
ZWISCHENSUMME AUSSCHLIESSLICH TICKET AUF ARZNEIEN	20.554.351,31	20.300.000,00	20.300.000,00	
Einnahmen für "Klassen"-Patienten	214.810,73	220.000,00	200.000,00	720.500.40
GESAMT (inklusive "Klassen"-Patienten)	30.759.919,94	30.920.000,00	31.000.000,00	

Die Ticketeinnahmen 2020 wurden, mit Ausnahme der Tickets im Bereich der konventionierten Medikamentenversorgung, welche nicht in der Bilanz des Betriebes verbucht werden, unter Beachtung des Vorsichtsprinzips lediglich im Ausmaß der Einnahmen 2019 veranschlagt.

Sanitäre Mobilität

Tabelle überregionale und internationale Krankenmobilität

ÜBERREGIONALE UND INTERNATIONALE MOBILITÄT, WELCHE IM ZUGE DER AUFTEILUNG DES LGF VERRECHNET WIRD (Beträge sind in Tausendern angegeben)				
überregionale Mobilität (2018)		Abschluss	Vorabschluss	Voranschlag
Leistungsebene	Konto	2018	2019	2020
Erlöse				
Aufenthalte	720.100.21	18.108	16.470	15.473
ärztliche Grundversorgung	720.200.23	77	94	117
fachärztliche Leistugen	720.200.24	4.112	4.281	4.199
Pharma	720.200.22	416	466	544
Thermalleistungen	720.200.25	9	8	8
direkte Medikamentenverteilung	720.200.26	2.765	3.357	2.542
Transporte	720.200.27	4.424	5.830	5.908
Blut und Hämokomponenten	720.200.29	480	505	454
IBMDR	720.200.28	0	0	0
Insgesamte aktive überregionale Mobilität		30.391	31.011	29.245
Kosten				
Aufenthalte	410.100.21	19.506	21.982	20.478
ärztliche Grundversorgung	360.900.20	149	148	165
fachärztliche Leistugen	390.150.11	3.427	4.059	3.927
Pharma	370.200.11	413	532	475
Thermalleistungen	400.900.21	627	669	494
direkte Medikamentenverteilung	400.960.10	1.314	1.552	1.278
Transporte	340.350.26	496	450	733
Blut und Hämokomponenten	300.110.10	1	10	44
IBMDR	410.200.21	366	503	354
Insgesamte passive überregionale Mobilität		26.299	29.905	27.948
Saldo überregionale Mobilität		+ 4.092	+ 1.106	+ 1.297

internationale Mobilität (2017)		Abschluss	Vorabschluss	Voranschlag
Leistungsebene	Konto	2018	2019	2020
Erlöse				
Aufenthalte	720.100.41	7.757	7.772	8.600
Farma	720.200.41	191	199	200
ärztliche Grundversorgung	720.200.41	331	342	332
fachärztliche Leistugen	720.200.41	1.098	1.222	1.654
Thermalleistungen	720.200.41	0	0	0
direkte Medikamentenverteilung	720.200.41	0	0	0
Transporte	720.200.41	3.192	2.538	4.630
Sonstiges	720.100.41	545	375	291
Insgesamte aktive internationale Mobilität		13.114	12.448	15.707
Kosten				
Aufenthalte	410.100.41	4.517	3.648	6.589
Farma	370.200.12	444	378	674
ärztliche Grundversorgung	410.200.41	0	0	0
fachärztliche Leistugen	390.150.50	1.486	1.203	1.973
Thermalleistungen	410.200.41	0	0	0
direkte Medikamentenverteilung	410.200.41	0	0	0
Transporte	410.200.41	573	678	0
Sonstiges	410.100.41	63	130	809
Insgesamte passive internationale Mobilität		7.083	6.037	10.045
Saldo internationale Mobilität		+ 6.031	+ 6.411	+ 5.662

Zusammenfassung	Abschluss	Vorabschluss	Voranschlag
	2018	2019	2020
<i>Insgesamte aktive überregionale Mobilität</i>	30.391	31.011	29.245
<i>Insgesamte aktive internationale Mobilität</i>	13.114	12.448	15.707
<i>Insgesamte aktive überregionale und internationale Mobilität</i>	43.505	43.459	44.952
<i>Insgesamte passive überregionale Mobilität</i>	26.299	29.905	27.948
<i>Insgesamte passive internationale Mobilität</i>	7.083	6.037	10.045
<i>Insgesamte passive überregionale und internationale Mobilität</i>	33.382	35.942	37.993
<i>Saldo Mobilität (überregional und international)</i>	+ 10.123	+ 7.517	+ 6.959

Die Werte des Voranschlags 2020 der überregionalen Krankenmobilität beziehen sich auf das Jahr 2018, jene der internationalen Krankenmobilität beziehen sich auf das Jahr 2017.

Der Aktivsaldo der überregionalen und internationalen Krankenmobilität verschlechtert sich, von Euro +10.123.000 im Abschluss 2018, auf +7.517.000 Euro im Vorabschluss 2019 und auf Euro +6.959.000 Euro im Voranschlag 2020. Hauptgrund für die Verschlechterung des positiven Saldos von 2018 auf 2020 ist insbesondere die um rund 1.649.000 Euro angestiegene passive überregionale Mobilität und die um 2.962.000 Euro angestiegene internationale passive Krankenmobilität (Bürger des Einzugsgebietes nehmen verstärkt Leistungen in anderen Regionen und in anderen Ländern in Anspruch).

Altersheime

Tabelle: Altersheime

Pflegeheime / Altersheime - Kosten zu Lasten der Sanität

Beschreibung	2018	2019	2020
Anzahl Unselbstständige	4.283	4.308	4.431
Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	1.309.759,82	1.279.000,00	1.307.000,00
Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal	33.314.635,98	34.302.012,00	34.934.012,00
Kosten für Ärzte	2.472.868,20	2.735.106,00	2.823.000,00
Kosten für Medikamente	1.736.158,84	1.797.160,00	1.802.503,00
Ausgaben für das Sanitätsmaterial	2.403.415,47	2.221.000,00	2.224.000,00
Gesamtausgaben	41.236.838,31	42.334.278,00	43.090.515,00

In der Anlage A3 *Altersheime* sind die analytischen Daten jedes einzelnen Gesundheitsbezirkes sowie des Betriebes angeführt.

Mit Beschluss Nr. 1419 vom 18. Dezember 2018 wurden die Seniorenwohnheime Südtirols neu geregelt und insbesondere neue Bestimmungen über Tagessatz, Grundtarif und Finanzierung festgelegt. Wie von diesem Beschluss vorgesehen werden die Gesundheitsleistungen vom Südtiroler Gesundheitsbetrieb übernommen. Aufgrund der zusätzlichen von obgenanntem Beschluss vorgesehenen besonderen Betreuungsformen sind die Ausgaben für Krankenpflege und Rehabilitation von 2018 auf 2019 um 1.384.377 Euro gestiegen und werden durch zusätzliche Betten auch im 2020 zunehmen. Die mit Beschluss der Landesregierung Nr. 257 vom 20. März 2018 geregelte ärztliche Betreuung in den Seniorenwohnheimen wurde in den Jahren 2018 und 2019 auf

fast alle Heime ausgedehnt. Die restlichen noch fehlenden Heime werden im 2020 hinzukommen, sodass sich die Kosten auf 2.800.000 Euro einpendeln sollten.

An den Sanitätsbetrieb übertragene Dienste laut Art. 76 LG 7/2001

Tabelle A4 – an den SB übertragene Dienste laut Art. 76 LG 7/2001

KONTO	BESCHREIBUNG	ÜBERTRAGENE DIENSTE (LG 7/2001, Art. 76)	EINRICHTUNG	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
410.100.40	AUFENTHALTSBEZOGENE LEISTUNGEN VON AUSLÄNDISCHEN SANITÄTSBETRIEBEN (DIREKT VERRECHNET)	aufenthaltsbezogene Leistungen in Österreich	Einlieferungen - Uni-Kl. Innsbruck	14.616.810,41	13.950.000,00	14.050.000,00
			Einlieferungen - Rest Österreichs	1.706.865,31	1.600.000,00	1.550.000,00
			Summe der aufenthaltsbez. Leistungen in Österreich	16.323.675,72	15.550.000,00	15.600.000,00
410.200.40	NICHT AUFENTHALTSBEZOGENE SANITÄRE LEISTUNGEN VON AUSLÄNDISCHEN SANITÄTSBETRIEBEN (DIREKT VERRECHNET)	nicht aufenthaltsbezogene Leistungen in Österreich	Fachärztliche - Innsbruck	2.371.055,74	2.375.000,00	2.375.000,00
			Fachärztliche - Restl. Österreich	177.345,86	175.000,00	175.000,00
			Uni Wien - neonatales Screening	47.628,09	52.000,00	52.000,00
			Summe der nicht aufenthalts-bez. Leistungen in Österreich	2.596.029,69	2.602.000,00	2.602.000,00
420.100.10	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR STATIONÄRE BEHANDLUNG	Rückerstattungen für stationäre Behandlung innerhalb des Landes	Grieserhof	-	-	-
			Marienklinik	496.390,48	500.000,00	500.000,00
			Dolomiti Clinic	-	-	-
		Villa S. Anna	79.140,60	81.000,00	81.000,00	
		Martinsbrunn	-	-	-	
		Summe der Rückerstatt. für stationäre Behandl. innerhalb des Landes	575.531,08	581.000,00	581.000,00	
Rückerstattungen für stationäre Behandlung außerhalb des Landes	verschiedene	-	-	-		
Summe der Rückerstatt. für stationäre Behandl. außerhalb des Landes	-	-	-			
Indirekte KH-Betreuung in Italien	Summe der indirekten KH-Betreuung in Italien	575.531,08	581.000,00	581.000,00		
420.110.10	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR STATIONÄRE BEHANDLUNG IM AUSLAND	Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Ausland	verschiedene	202.322,76	207.000,00	207.000,00
			Summe	202.322,76	207.000,00	207.000,00
340.350.10	SANITÄRE TRANSPORTLEISTUNGEN VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN - FLUGRETTUNG	Flugrettung	...	-	-	-
			Summe	-	-	-
340.350.12	SANITÄRE TRANSPORTLEISTUNGEN VON PRIVATEN - FLUGRETTUNG	Flugrettung	Weisses Kreuz	239.544,53	250.000,00	250.000,00
			Heli Elisoccorso Alto Adige	8.051.245,66	8.300.000,00	8.499.000,00
			Aiut Alpin	1.779.857,16	1.850.000,00	1.850.000,00
			andere Hubschrauber	39.958,51	30.000,00	40.000,00
			Summe	10.110.605,86	10.430.000,00	10.639.000,00
340.350.20	ANDERE SANITÄRE TRANSPORTE VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN	Krankenwagen - Transportdienst	Rotes Kreuz	-	-	-
			Andere	-	-	-
			Summe	-	-	-
340.350.30	SANITÄRE TRANSPORTE VON PRIVATEN	Krankenwagen - Transportdienst	Weisses Kreuz	19.120.869,20	19.500.000,00	20.000.000,00
			Rotes Kreuz	1.681.009,26	1.795.000,00	1.721.000,00
			andere	-	-	-
			Summe	20.801.878,46	21.295.000,00	21.721.000,00
insgesamt übertragene Dienste				50.610.043,57	50.665.000,00	51.350.000,00

Für die stationäre Betreuung in Österreich (Konto 410.100.40) wird im Vorabschluss 2019, entsprechend dem Verlauf in 2019, ein gegenüber 2018 reduziertere Betrag im Ausmaß von 15.550.000 Euro vorgesehen. Für 2020 wird eine geringe Kostensteigerung von 50.000 Euro geschätzt. Für die fachärztliche Betreuung in Innsbruck (Konto 410.200.40) wurden die Kosten 2019 und 2020 entsprechend dem Verlauf im selben Ausmaß wie 2018 berechnet. Für die Flugrettung (Konto 340.350.12) wurde aufgrund der Erhöhung des Tarifs pro Flugminute und der vermehrten Inanspruchnahme der Dienstleistungen und nicht zuletzt aufgrund des Landesauschussbeschlusses Nr. 1060 vom 03.10.2017 betreffend die Einführung der „Tagesrandflüge“, eine Kostensteigerung 2018-2019 im Ausmaß von rund 320.000 Euro und von 2019-2020 von weiteren 209.000 Euro berechnet. Bei den Bodentransporten (dringende und programmierte – Konto 340.350.30) sind auch relativ hohe Anstiege der Kosten (Mehrkosten 2018-2019 rund 493.000 Euro, Mehrkosten 2018-2020 rund 426.000 Euro) berechnet worden.

Betriebliche landesweite Dienste

Tabelle A5 Landesweite Dienste

Dienst	Südtiroler Sanitätsbetrieb		
	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
Sanitätsbetrieb der Aut. Provinz. Bozen	37.714.434,00	38.104.711,99	39.271.844,70
Labor für Mikrobiologie und Virologie	5.667.078,66	5.786.087,00	5.944.047,00
Arbeitsmedizin	4.666.088,17	4.764.101,00	4.894.143,00
Arbeitsmedizin Meran	293.252,00	299.410,00	307.584,00
Arbeitsmedizin Schlanders	30.545,30	31.187,00	32.038,00
Pneumologischer Dienst	5.168.337,96	5.276.873,00	5.420.932,00
Pneumologischer Dienst Meran	58.582,00	59.812,00	61.445,00
Pneumologischer Dienst Schlanders	45.240,00	46.190,00	47.451,00
Genetischer Beratungsdienst	1.561.460,01	1.594.251,00	1.637.774,00
Immunhämatologie u. Bluttransfusion	10.156.518,42	10.369.805,00	10.652.900,00
Transfusionszentrum	0,00	0,00	0,00
Bluttransfusionsdienst	559.105,13	580.000,00	590.000,00
Transfusionsmedizin	1.036.724,07	1.058.495,00	1.087.392,00
Pathologische Anatomie	8.483.302,99	8.661.452,00	8.897.910,00
Medizinische Strahlenphysik	1.777.448,33	1.814.775,00	1.864.318,00
Tierärztlicher Dienst	12.008.646,25	12.260.828,00	12.595.548,00
Dienst für Medizintechnik	9.307.339,24	9.502.793,00	9.762.219,00
Arzneimittel Verrechnungsamt	465.811,83	475.594,00	488.578,00
Abteilung überörtliche Dienste	388.720,00	396.883,00	407.718,00
Sekretariat der pathologischen Anatomie	0,00	0,00	0,00
Sekretariat des tierärztlichen Dienstes	0,00	0,00	0,00
Perinatalogie	25.425,00	25.959,00	26.668,00
Rettungs- und Notfalldienst 118	33.525.951,18	34.229.996,00	35.164.475,00
Flugrettung	301.588,40	315.000,00	320.000,00
bodengebundener Notarztdienst	2.309.049,15	2.380.225,00	2.436.353,00
Dienst für Rechtsmedizin und Führerscheinkommission	10.177.206,71	10.390.928,00	10.674.600,00
Dienst für Verkehrspsychologie	231.196,83	236.052,00	242.496,00
Dienst für Kinder- u. Jugendneurologie	3.098.445,22	3.163.513,00	3.249.877,00
Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche	5.110.562,08	5.217.884,00	5.360.332,00
Dienst für Hörgeschädigte	0,00	0,00	0,00
Dienst für pediatriische Diabetologie	0,00	0,00	0,00
Neugeborenen Intensivstation	7.202.217,72	7.353.464,00	7.554.214,00
Zentrum für hämorrhag. und thrombot. Krankheiten	219.389,50	223.997,00	230.112,00
Nuklearmedizin	3.274.802,35	3.343.573,00	3.434.853,00
Palliativbetreuung "Martinsbrunn"	0,00	0,00	0,00
Salus Center	700.000,00	714.700,00	734.211,00
In Vitro Fertilization	1.241.689,00	1.267.764,00	1.302.374,00
Direkte Verteilung von Arzneimittel (Gesetz Nr.405/2001)	0,00	0,00	0,00
Radiotherapie	4.074.116,98	4.159.673,00	4.273.232,00
Umweltmedizin	375.895,70	383.790,00	394.267,00
Bad Bachgart	4.411.949,04	4.588.427,00	4.680.000,00
Dienst für Notfallpsychologie	33.255,00	34.500,00	35.000,00
Komplementärmedizin	1.161.789,00	1.186.187,00	1.218.570,00
zu verrechnende Hauskrankenpflege an Patienten	43.930,26	45.500,00	46.500,00
INSGESAMT	176.907.093,48	180.344.379,99	185.341.975,70

In der Anlage A5 *betriebliche landesweite Dienste* sind die analytischen Daten jedes einzelnen Gesundheitsbezirkes angeführt.

Der Vorabschluss 2019 verzeichnet gegenüber dem Abschluss 2018 einen Zuwachs von 3.437.286,51 Euro (+ 1,95 %); der Voranschlag 2020 verzeichnet gegenüber dem Vorabschluss 2019 ein plus von 4.997.595,71 Euro (+ 2,78 %).

Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

Der Kostenzuwachs bei der zentralen Struktur ist zum einen auf den Übergang des CUP-Personals von den Gesundheitsbezirken auf die Betriebsdirektion und zum anderen auf den beträchtlichen Anstieg der Kosten für Abschreibungen zurückzuführen. Wesentliche Einsparungen ergeben sich durch den Rückgang der Beratungen gegenüber dem Jahr 2018 – siehe auch Tabelle A6.

Tabelle A6 – Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

<u>A) Kosten</u>	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
Beschreibung der Ausgabenposten			
DIREKTE KOSTEN			
Bezüge 4 Direktoren, Sozialabgaben und IRAP inbegriffen	852.220,12	1.056.928,00	1.206.900,00
Bezüge 3 Rechnungsrevisoren, Sozialabg.	88.805,04	89.000,00	89.000,00
Passive Mieten	312.391,79	392.932,00	403.620,00
Abhängiges Personal	11.453.368,24	11.978.357,69	12.304.169,00
Kosten für Betriebssoftware	3.693.222,00	3.856.280,00	3.961.171,00
Beratungen + Rechtskosten **	5.658.000,50	4.002.188,00	4.111.048,00
Veröffentlichungen und Anzeigen	546.728,00	145.704,00	149.667,00
Veranstaltungen und Events	19.177,00	34.322,00	35.256,00
Kosten für Ausbildung	514.959,09	515.000,00	529.008,00
Verschiedene (Versicherung, Kondominiumsp., Abschreibungen usw) ***	10.978.901,56	12.569.935,58	12.911.838,00
	-	-	-
INDIREKTE KOSTEN			
von anderen Abteilungen/Diensten erworbene Leistungen	-	-	-
allgemeine Betriebskosten	3.411.777,33	3.464.064,72	3.570.167,70
Summe Ausgabe (Kosten)	37.529.550,67	38.104.711,99	39.271.844,70

<u>B) dem Dienst zugewiesenes Personal</u>	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
Detail der Berufsbilder	Einheiten *	Einheiten *	Einheiten *
Nicht sanitäres Leitungspersonal			
Akademiker des Sanitätsstellenplanes	1,50	1,50	1,50
Ärzte	4,00	3,00	3,00
Ärzte in Ausbildung			
Verwalt.- und tech. verw. Personal (Detail)	68,85	86,95	86,95
<i>Sekretariatassistent ****</i>	<i>31,45</i>	<i>44,15</i>	<i>44,15</i>
<i>Verwaltungssachbearbeiter</i>	<i>21,65</i>	<i>23,25</i>	<i>23,25</i>
<i>Verwaltungsinspektor</i>	<i>15,75</i>	<i>19,55</i>	<i>19,55</i>
Beauftragungen	1,00	2,00	2,00
Rechtsanwalt	3,75	3,75	3,75
Krankenpflegepersonal und Sanitätstechniker	11,90	12,00	12,00
Rehabilitationspersonal			
Personal des Fachstellenplanes	61,20	57,90	57,90
Überprüfungs- und Kontrollpersonal			
Tierärzte			
Anderes Personal			
Werkverträge	1,92	0,87	0,87

* Nummer der äquivalenten Einheiten

** Gegenüber 2018 werden weniger Beratungsaufträge vergeben

*** Die Zunahme dieses Postens ist auf die Erhöhung der Abschreibungskosten zurückzuführen

**** Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf den Übergang vom Personal des ELVS von den Bezirken auf die Betriebsdirektion

Intramoenia

Tabelle A11 – Ergebnis Intramoenia

SANITÄTSBETRIEB DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN	
BESCHREIBUNGEN INTRAMOENIA	BETRAG
Direkte Kosten:	
<i>Vergütungen des bediensteten Personals (sanitärer Leiter und Hilfspersonal)</i>	2.005.000,00
- davon ärztliches Personal	1.924.000,00
- davon Stützpersonal	81.000,00
<i>Sozialabgaben bedienstetes Personal (Stützpersonal)</i>	28.000,00
<i>Verbrauchsgüter</i>	4.000,00
<i>Rückstellung Ärztefond + Fond nichtärztliches Personal</i>	136.000,00
<i>IRAP</i>	175.000,00
Summe direkte Kosten (A)	2.348.000,00
Indirekte Kosten (B)	305.000,00
Vollkosten A + B (C)	2.653.000,00
Erlöse von Privaten für freiberufliche Tätigkeit (D)	2.680.000,00
<i>davon noch zu begleichende Forderungen</i>	70.000,00
Ergebnis (D - C)	27.000,00

Im Bereich der innerbetrieblichen freiberuflichen Tätigkeit (Intramoenia) wird für 2019 und 2020, nach einem starken Anstieg der Erträge in den Jahren von 2016-2018 (2.249.023 Euro in 2016, 2.392.067,10 Euro in 2017 und 2.681.562,20 Euro in 2018), mit gleichbleibenden Erträgen (2.680.000 Euro) gerechnet. Mit den voraussichtlichen Erträgen aus der Intramoenia-Tätigkeit sind die gesamten entsprechenden Kosten abgedeckt (siehe Ergebnis von +27.000 Euro).

Kassen-Budget

Tabelle 1.a: Kassen-Budget (Zusammenfassung)

Posten	in Tausenden angegeben											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anfängliche liquide Mittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME EINZAHLUNGEN	110.190	117.991	106.932	111.932	109.932	108.932	117.932	115.932	106.932	109.932	109.932	131.372
SUMME AUSZAHLUNGEN	110.190	117.991	106.932	111.932	109.932	108.932	117.932	115.932	106.932	109.932	109.932	131.372
monatlicher Saldo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
fortlaufender Saldo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

In der Anlage 1.b *Kassen-Budget* werden die Daten detailliert angeführt.

Im Jahr 2020 fallen im Vergleich zu 2019 voraussichtlich rund 68 Mio. Euro an zusätzlichem Kassabedarf an. Dieser Mehrbedarf ist zum einen dadurch bedingt, dass sich die Produktionskosten um rund 36 Mio. Euro erhöhen, dass die Zahlungsfristen weiter optimiert werden sollten und zum anderen, dass Investitionen im Informatikbereich und beim Ankauf von biomedizinischen Geräten z. T. mit der „Für Investitionen zu verwendenden Gewinnrücklage“ finanziert werden sollen. Für die Monate Jänner, Februar und Juli 2020 sind verschiedene Gehaltsnachzahlungen (Ergebniszulagen, Überstunden) vorgesehen. Im Februar wird auch der

Ausgleich 2019 und die 1. Akontozahlung 2020 für die krankenpflegerische- und Reha-Betreuung (2. Rate Ende Juli Anfang August 2020), sowie der Vorschuss an die Vertragsapotheken fällig. Der erhöhte Kassabedarf im Dezember ist hauptsächlich auf das 13. Monatsgehalt zurückzuführen.

Investitionsplanung

Mit den „*Technisch-buchhalterischen Weisungen für die Abfassung des Haushaltsvoranschlages 2020 des Sanitätsbetriebes*“ (siehe Schreiben der Direktorin der Abteilung Gesundheit vom 21.11.2019, Prot. 777505 p_bz., sind dem Sanitätsbetrieb für den 3-Jahreszeitraum 2020-2022 die folgenden Investitionsfinanzierungen aus dem Landeshaushalt bereitgestellt worden:

Beschreibung	2020	2021	2022
Zuweisungen für den Ankauf von bio-medizinischen Geräten	6.500.000	6.500.000	10.000.000
Zuweisungen für den Ankauf von nicht medizinischen Geräten, Anlagen, Möbeln und anderen Gütern	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Zuweisungen für die Modernisierung des Informatiksystems	7.000.000	7.000.000	3.500.000
Zuweisungen für den Ankauf von nicht medizinischen Geräten, Anlagen, Möbeln und anderen Gütern für das Territorium	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Zuweisungen für a.o. Instandhaltungen und für Umstrukturierung im Delegierungswege	17.000.000	17.000.000	17.000.000
Summe Zuweisungen	34.500.000	34.500.000	34.500.000

In der Anlage All. A13 *Investitionsplanung* 2020-2022 werden hingegen die vom Sanitätsbetrieb im 3-Jahreszeitraum geplanten Investitionsvorhaben aufgelistet. Der jährliche Umfang der geplanten Investitionen laut Investitionsplanung 2020-2022 beläuft sich auf € 36.000.000 in 2020, auf € 41.685.000 in 2021 und auf rund € 38.900.000 Euro in 2022. Zusätzlich zu den vom Land wie oben bereitgestellten Beträgen hat der Betrieb rund 16.000.000 Euro aus dem Betriebsgewinn 2016, welche für Investitionen im Informatik-Bereich zweckbestimmt wurden und rund 8.621.000 Euro aus dem Betriebsgewinn 2018, welche ebenfalls für Investitionen zweckbestimmt wurden, zur Verfügung. Zumal es mit den obengenannten Finanzierungen seitens des Landes nicht möglich sein wird, sämtliche in der Investitionsplanung des Betriebes 2020-2022 gemäß Anlage All. A13 vorgesehenen Punkte abzudecken, wird der Betrieb in den Jahren 2020 und 2021 jeweils rund 3.500.000 Euro der für Investitionen bestimmten Gewinnreserven für die Finanzierung des Investitionsprogrammes für den Ankauf von biomedizinischen Geräten und weitere 3.500.000 Euro für die Finanzierung des Investitionsprogrammes 2022 des Informatikbereiches verwenden. Sofern darüber hinaus die Notwendigkeit besteht, werden auch die restlichen für Investitionen bestimmten Gewinnrücklagen für die Abwicklung der Investitionsprogramme verwendet.

Abschließende Bemerkungen - Conclusio

Aufgrund einerseits der angemessenen Mittelbereitstellung seitens des Landes für 2020 und für die Jahre 2021-2022 und andererseits durch eine rigorose Finanzplanung des Betriebes, wobei bereits Maßnahmen der Betriebsoptimierung in die Wege geleitet wurden, welche auf die Reorganisation der Verwaltung und somit auf die Einsparung von Verwaltungskosten abzielen, ist es dem Betrieb möglich, einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2020 zu beschließen. Durch die bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen (Implementierung des Verwaltungsorganigramms, Vereinheitlichung der Verwaltungsprozesse zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten, Implementierung eines neuen adäquaten EDV-Systems für den klinischen und administrativen Bereich, betriebsweite Ausschreibungen für den Ankauf von Gütern, Forcierung der Forderungseintreibung) bzw., durch weitere Rationalisierungsmaßnahmen in den vom Land festgelegten Bereichen (siehe Punkt Rationalisierungsmaßnahmen), sollte es möglich sein, jedenfalls die „Wesentlichen Betreuungsstandards“ (LEA) zu gewährleisten und das Geschäftsjahr 2020 mit einer ausgeglichenen Bilanz abzuschließen. Neben der organisatorischen Neuausrichtung des Betriebes bilden die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Krankenhaus und auf dem Territorium (Versorgung der chronisch Kranken - Chronic Care, Projekt „Rund um die Geburt“, Aktivierung von Betten für intermediäre Pflege, Familien- und Gemeinschaftspflege, Ambulatorium für Grundversorgung am Krankenhaus Bozen) im Sinne des neuen Landesgesundheitsplanes, der Abbau der Wartezeiten durch die Anstellung von Ärztinnen, Krankenpflegerinnen und anderem Sanitätspersonal, sowie durch die Ausdehnung der freiberuflichen Tätigkeit des bediensteten Personals und durch den Ankauf von Leistungen von Privaten, aber auch der Aufbau der Forschungstätigkeit, Schwerpunkte in der Betriebstätigkeit.

Der vom Betrieb für das Jahr 2020 erstellte Haushaltsvoranschlag trägt den Bilanzpostulaten, insbesondere jenen der Wahrhaftigkeit, der Vollständigkeit und der Transparenz Rechnung. In diesem Sinne sind unter den Erträgen sämtliche zum jetzigen Zeitpunkt einschreibbaren Beträge, sei es was die Landesfinanzierungen, sei es was die eigenen Erträge betrifft, vorgesehen worden und für die Berechnung der Aufwendungen sind die Kosten für die Aufrechterhaltung der Ist-Situation, die Mehrkosten für Projekte, sowie die Mehrkosten, die sich im Zuge von kollektivvertraglichen und normativen Neuerungen ergeben, berücksichtigt worden. Somit ist der Betrieb in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2020 zu beschließen, so wie er von den Bestimmungen (Verfassungsgesetz Nr. 1 vom 20. April 2012, Legislativdekret Nr. 118/2011, „Pakt für die Gesundheit 2010-2012“) vorgesehen ist.

Damit die Gesundheitsversorgung im Sinne des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 für die nächsten Jahre gewährleistet werden kann, insbesondere unter Berücksichtigung der stark steigenden Kosten aufgrund des bereits jetzt bekannten demografischen Wandels, wird abschließend noch einmal die Notwendigkeit unterstrichen, dass zum einen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit das unbedingt notwendige ärztliche Personal und das Pflegepersonal auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen wird, dass die notwendigen Pflegestrukturen für die alternde Bevölkerung geschaffen werden und zum anderen, dass der Sanitätsbetrieb für die Zukunft weitere Finanzmittelzuweisungen seitens des Landes benötigen wird, womit auch den unter Punkt 1.4 des Gesundheitsplanes 2016-2020 vom Land selber beschlossenen „Ökonomischen Rahmenbedingungen“ Rechnung getragen wird.

Bozen, im November 2019

Der Generaldirektor
Dr. Florian Zerzer

Anlagen:

- 1) A3 Altersheime
- 2) A5 betriebliche landesweite Dienste
- 3) A7 neue Projekte / neue Dienste
- 4) A12 b – Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene
- 5) A13 Investitionsplanung
- 6) 1.b detailliertes Kassen-Budget

Pflegeheime/Altersheime - Kosten zu Lasten des Gesundheitswesens

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
	Anzahl Unselbstständige	2011	1.703	1.238	439	462	3.842
		2012	1.744	1.261	438	496	3.939
		2013	1.771	1.290	441	500	4.002
		2014	1.816	1.300	441	477	4.034
		2015	1.830	1.300	441	460	4.031
		2016	1.833	1.333	441	512	4.119
	Anzahl der Betten	2017	1.833	1.366	443	536	4.178,00
		2018	1.888	1.416	443	536	4.283,00
		2019	1.888	1.441	443	536	4.308,00
		2020	2.011	1.441	443	536	4.431,00
B	Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	2011	3.272.031,65	208.140,19	99.041,82	72.314,11	3.651.527,77
		2012	3.054.404,48	192.212,06	115.444,25	60.524,53	3.422.585,32
		2013	2.390.277,67	182.627,58	98.521,72	43.313,18	2.714.740,15
		2014	1.888.752,75	140.225,00	60.517,54	18.789,32	2.108.284,61
		2015	1.438.492,00	77.877,74	67.436,35	22.470,50	1.606.276,59
		2016	1.113.245,90	73.665,19	56.834,52	38.165,64	1.281.911,25
		2017	1.020.882,61	145.193,38	80.347,34	61.985,17	1.308.408,50
		2018	1.055.059,76	136.010,96	68.613,69	50.075,41	1.309.759,82
		2019	1.100.000,00	83.000,00	54.000,00	42.000,00	1.279.000,00
		2020	1.131.000,00	83.000,00	48.000,00	45.000,00	1.307.000,00
C	Kosten für bedienstetes Krankenpflegepersonal und Reha-Personal der Alters- und Pflegeheime	2011	11.954.023,82	5.536.823,86	2.989.960,99	2.919.742,14	23.400.550,81
		2012	12.168.982,43	6.386.366,52	3.272.238,99	3.027.267,97	24.854.855,91
		2013	12.612.838,47	7.238.616,18	3.442.365,00	2.875.286,74	26.169.106,39
		2014	12.605.048,43	7.387.282,00	3.559.772,92	3.025.501,29	26.577.604,64
		2015	12.668.225,65	7.905.364,92	3.650.226,47	3.140.554,69	27.364.371,73
		2016	12.427.935,91	8.293.754,03	3.611.705,12	3.567.697,19	27.901.092,25
		2017	13.232.990,21	9.587.111,37	3.985.880,19	3.975.971,60	30.781.953,37
		2018	13.847.129,48	9.863.544,57	4.005.374,40	4.065.865,05	31.781.913,50
		2019	14.200.000,00	10.503.000,00	4.265.000,00	4.000.000,00	32.968.000,00
		2020	14.700.000,00	10.600.000,00	4.300.000,00	4.000.000,00	33.600.000,00
D	Kosten für bedienstetes Krankenpflegepersonal und Reha-Personal des Sanitätsbetriebes	2011	50.000,00	1.904.553,64	0,00	347.113,35	2.301.666,99
		2012	50.000,00	1.900.000,00	0,00	350.000,00	2.300.000,00
		2013	0,00	1.800.000,00	0,00	360.000,00	2.160.000,00
		2014	0,00	1.638.742,05	0,00	318.656,72	1.957.398,77
		2015	202.000,00	1.510.536,00	0,00	0,00	1.712.536,00
		2016	0,00	1.490.699,00	0,00	299.233,51	1.789.932,51
		2017	186.346,81	1.142.331,00	0,00	284.648,15	1.613.325,96
		2018	160.770,65	1.080.011,00	0,00	291.940,83	1.532.722,48
		2019	200.000,00	1.134.012,00	0,00	0,00	1.334.012,00
		2020	200.000,00	1.134.012,00	0,00	0,00	1.334.012,00
E	Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal (C + D)	2011	12.004.023,82	7.441.377,50	2.989.960,99	3.266.855,49	25.702.217,80
		2012	12.218.982,43	8.286.366,52	3.272.238,99	3.377.267,97	27.154.855,91
		2013	12.612.838,47	9.038.616,18	3.442.365,00	3.235.286,74	28.329.106,39
		2014	12.605.048,43	9.026.024,05	3.559.772,92	3.344.158,01	28.535.003,41
		2015	12.870.225,65	9.415.900,92	3.650.226,47	3.140.554,69	29.076.907,73
		2016	12.427.935,91	9.784.453,03	3.611.705,12	3.866.930,70	29.691.024,76
		2017	13.419.337,02	10.729.442,37	3.985.880,19	4.260.619,75	32.395.279,33
		2018	14.007.900,13	10.943.555,57	4.005.374,40	4.357.805,88	33.314.635,98
		2019	14.400.000,00	11.637.012,00	4.265.000,00	4.000.000,00	34.302.012,00
		2020	14.900.000,00	11.734.012,00	4.300.000,00	4.000.000,00	34.934.012,00
F	Kosten für Ärzte	2011	345.129,02	421.622,35	217.327,07	213.883,53	1.197.961,97
		2012	345.129,02	407.513,24	214.925,03	215.466,08	1.183.033,37
		2013	394.569,62	400.000,00	217.200,00	260.000,00	1.271.769,62
		2014	387.854,46	282.458,24	197.225,29	201.301,11	1.068.839,10
		2015	247.000,00	205.712,86	196.234,44	86.776,36	735.723,66
		2016	418.501,22	456.856,79	202.919,91	135.460,01	1.213.737,93
		2017	491.760,60	227.877,60	390.958,48	61.006,00	1.171.602,68
		2018	418.501,22	456.856,79	398.037,80	374.317,60	2.472.868,20
		2019					2.735.106,00
		2020					2.823.000,00
G	Kosten für Medikamente	2011	931.442,60	590.879,00	390.212,00	281.099,35	2.193.632,95
		2012	973.077,39	592.327,41	317.610,31	273.091,28	2.156.106,39
		2013	1.145.506,88	629.000,00	320.000,00	300.000,00	2.394.506,88
		2014	1.047.490,03	526.606,68	295.176,21	340.983,76	2.210.256,68
		2015	1.068.701,00	534.969,00	166.780,80	177.040,00	1.947.490,80
		2016	1.051.703,74	551.717,45	146.019,40	147.660,00	1.897.100,59
		2017	1.080.254,17	435.361,00	132.157,83	138.013,00	1.785.786,00
		2018	1.054.092,84	434.019,00	115.794,00	132.253,00	1.736.158,84
		2019	1.100.000,00	455.720,00	111.440,00	130.000,00	1.797.160,00
		2020	1.100.000,00	455.720,00	114.783,00	132.000,00	1.802.503,00

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
H	Ausgaben für das Sanitätsmaterial	2011	576.602,50	396.025,00	382.678,00	376.599,41	1.731.904,91
		2012	603.765,70	304.857,55	371.127,33	375.461,81	1.655.212,39
		2013	940.473,34	349.000,00	338.000,00	380.000,00	2.007.473,34
		2014	1.000.679,76	527.413,30	326.200,00	153.830,75	2.008.123,81
		2015	1.157.853,00	494.175,00	285.612,16	345.082,00	2.282.722,16
		2016	1.163.548,42	469.466,25	282.053,18	353.196,00	2.268.263,85
		2017	1.221.725,84	639.383,00	278.513,35	367.458,00	2.507.080,19
		2018	1.121.309,47	646.608,00	266.611,00	368.887,00	2.403.415,47
		2019	1.200.000,00	679.000,00	0,00	342.000,00	2.221.000,00
		2020	1.200.000,00	679.000,00	0,00	345.000,00	2.224.000,00
I	Gesamtsumme (B + E + F + G + H)	2011	17.129.229,59	9.058.044,04	4.079.219,88	4.210.751,89	34.477.245,40
		2012	17.195.359,02	9.783.276,78	4.291.345,91	4.301.811,67	35.571.793,38
		2013	17.483.665,98	10.599.243,76	4.416.086,72	4.218.599,92	36.717.596,38
		2014	16.929.825,43	10.502.727,27	4.438.891,96	4.059.062,95	35.930.507,61
		2015	16.782.271,65	10.728.635,52	4.366.290,22	3.771.923,55	35.649.120,94
		2016	16.174.935,19	11.336.158,71	4.299.532,13	4.541.412,35	36.352.038,38
		2017	17.233.960,24	12.177.257,35	4.867.857,19	4.889.081,92	39.168.156,70
		2018	18.126.134,64	12.972.933,89	4.854.430,89	5.283.338,89	41.236.838,31
		2019					42.334.278,00
		2020					43.090.515,00
L	Delta 2020 - 2019					756.237,00	

VERGLEICH DATEN LEISTUNGSABTEILUNG MIT DATEN BUCHHALTUNG

Bis 2006: das Konto 400.500.10 des Kontenplans - Ergänzende Rehabilitationsbetreuung von alten- und pflegebedürftigen Menschen in Alters- und Wohnheimen auf dem Territorium - beinhaltet die Tagessätze und das Krankenpflege- und Reha-personal

Von 2007 bis 2013: es wurde das neue Konto 400.500.20 für die Personalkosten eingeführt

Ab 2014: die Tagessätze und die Personalkosten wurden zusätzlich zwischen Privat und Öffentlich Land (400.500.10 und 400.500.15 für die Tagessätze sowie 400.500.20 und 400.500.25 für die Personalkosten); die Leistungen außerhalb des Landes werden hingegen nicht zwischen Privat und Öffentlich unterschieden (400.500.30 und 400.500.35)

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
I	Gesamtsumme (B + C)	2011	15.226.055,47	5.744.964,05	3.089.002,81	2.992.056,25	27.052.078,58
		2012	15.223.386,91	6.578.578,58	3.387.683,24	3.087.792,50	28.277.441,23
		2013	15.003.116,14	7.421.243,76	3.540.886,72	2.918.599,92	28.883.846,54
		2014	14.493.801,18	7.527.507,00	3.620.290,46	3.044.290,61	28.685.889,25
		2015	14.106.717,65	7.983.242,66	3.717.662,82	3.163.025,19	28.970.648,32
		2016	13.541.181,81	8.367.419,22	3.668.539,64	3.605.862,83	29.183.003,50
		2017	14.253.872,82	9.732.304,75	4.066.227,53	4.037.956,77	32.090.361,87
		2018	14.902.189,24	9.999.555,53	4.073.988,09	4.115.940,46	33.091.673,32
		2019					34.247.000,00
		2020					34.907.000,00

II	Daten Buchhaltung Konten 400.500.10, 400.500.15, 400.500.20, 400.500.25, 400.500.30 und 400.500.35	2011	15.226.055,47	5.744.964,05	3.089.002,81	2.992.056,25	27.052.078,58
		2012	15.223.386,91	6.578.578,58	3.387.683,24	3.087.792,50	28.277.441,23
		2013	15.003.116,14	7.421.243,76	3.540.886,72	2.918.599,92	28.883.846,54
		2014	14.493.801,18	7.527.507,00	3.620.290,46	3.044.290,61	28.685.889,25
		2015					28.970.648,32
		2016					29.183.003,50
		2017					32.090.361,87
		2018					33.091.673,31
		2019					34.247.000,00
		2020					34.907.000,00

III	Differenz (II - I)	2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2016					0,00
		2017					0,00
		2018					0,00
		2019					0,00
		2020					0,00

IV	Kosten Firmian	2011	5.775.400,56	0,00	0,00	0,00	5.775.400,56
		2012	5.954.354,37	0,00	0,00	0,00	5.954.354,37
		2013	6.095.826,69	0,00	0,00	0,00	6.095.826,69
		2014	6.143.432,96	0,00	0,00	0,00	6.143.432,96
		2015	6.145.412,00	0,00	0,00	0,00	6.145.412,00
		2016	6.146.834,37	0,00	0,00	0,00	6.146.834,37
		2017	6.185.573,14	0,00	0,00	0,00	6.185.573,14
		2018	6.320.000,00	0,00	0,00	0,00	6.320.000,00
		2019	6.340.000,00	0,00	0,00	0,00	6.340.000,00
		2020	6.550.000,00	0,00	0,00	0,00	6.550.000,00
	Erlöse Firmian "Pflegesicherung" K.to 720.500.20	2011	4.405.847,63	0,00	0,00	0,00	4.405.847,63
		2012	4.262.097,38	0,00	0,00	0,00	4.262.097,38
		2013	3.704.926,28	0,00	0,00	0,00	3.704.926,28
		2014	4.830.211,38	0,00	0,00	0,00	4.830.211,38
		2015	4.354.560,55	0,00	0,00	0,00	4.354.560,55
		2016	4.535.715,59	0,00	0,00	0,00	4.535.715,59
		2017	4.553.063,76	0,00	0,00	0,00	4.553.063,76
		2018	4.598.831,86	0,00	0,00	0,00	4.598.831,86
		2019	4.550.000,00	0,00	0,00	0,00	4.550.000,00
		2020	4.550.000,00	0,00	0,00	0,00	4.550.000,00

Anlage A5

Betriebliche landesweite Dienste

Dienst	Bozen			Meran		
	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
Sanitätsbetrieb der Aut. Provinz. Bozen	37.714.434,00	38.104.711,99	39.271.844,70			
Labor für Mikrobiologie und Virologie	5.667.078,66	5.786.087,00	5.944.047,00			
Arbeitsmedizin	4.571.298,84	4.667.296,00	4.794.713,00			
Arbeitsmedizin Meran				293.252,00	299.410,00	307.584,00
Arbeitsmedizin Schlanders				30.545,30	31.187,00	32.038,00
Pneumologischer Dienst	5.150.257,96	5.258.413,00	5.401.968,00			
Pneumologischer Dienst Meran				58.582,00	59.812,00	61.445,00
Pneumologischer Dienst Schlanders				45.240,00	46.190,00	47.451,00
Genetischer Beratungsdienst	1.561.460,01	1.594.251,00	1.637.774,00			
Immunhämatologie u. Bluttransfusion	9.240.326,42	9.434.373,00	9.691.931,00	916.192,00	935.432,00	960.969,00
Transfusionszentrum						
Bluttransfusionsdienst						
Transfusionsmedizin						
Pathologische Anatomie	8.483.302,99	8.661.452,00	8.897.910,00			
Medizinische Strahlenphysik	1.777.448,33	1.814.775,00	1.864.318,00			
Tierärztlicher Dienst	11.951.881,25	12.202.871,00	12.536.009,00	22.865,00	23.345,00	23.982,00
Dienst für Medizintechnik	9.240.330,24	9.434.377,00	9.691.935,00	67.009,00	68.416,00	70.284,00
Arzneimittel Verrechnungsamt	465.811,83	475.594,00	488.578,00			
Abteilung überörtliche Dienste	388.720,00	396.883,00	407.718,00			
Sekretariat der pathologischen Anatomie						
Sekretariat des tierärztlichen Dienstes						
Perinatalogie	25.425,00	25.959,00	26.668,00			
Rettungs- und Notfalldienst 118	31.986.981,18	32.658.708,00	33.550.291,00	1.538.970,00	1.571.288,00	1.614.184,00
Flugrettung						
bodengebundener Notarztendienst						
Dienst für Rechtsmedizin u. Führ.kommis.	10.177.206,71	10.390.928,00	10.674.600,00			
Dienst für Verkehrspsychologie	231.196,83	236.052,00	242.496,00			
Dienst für Kinder- u. Jugendneurologie	3.098.445,22	3.163.513,00	3.249.877,00			
Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche	4.037.892,36	4.122.688,00	4.235.237,00			
Dienst für Hörgeschädigte						
Dienst für pediatriische Diabetologie						
Neugeborenen Intensivstation	7.202.217,72	7.353.464,00	7.554.214,00			
Zentrum für hämorrhag. u. thrombot. Krankheiten	219.389,50	223.997,00	230.112,00			
Nuklearmedizin	3.274.802,35	3.343.573,00	3.434.853,00			
Palliativbetreuung "Martinsbrunn"						
Salus Center				700.000,00	714.700,00	734.211,00
In Vitro Fertilization						
Direkte Verteilung von Arzneimittel (Gesetz Nr.405/2001)						
Radiotherapie	4.074.116,98	4.159.673,00	4.273.232,00			
Umweltmedizin	375.895,70	383.790,00	394.267,00			
Hauskrankenpflege der Patientin P.M						
Dienst für Notfallpsychologie						
Komplementärmedizin				1.161.789,00	1.186.187,00	1.218.570,00
zu verrechnende Hauskrankenpflege an Patienten						
INSGESAMT	160.915.920,08	163.893.428,99	168.494.592,70	4.834.444,30	4.935.967,00	5.070.718,00

Anlage A5

Betriebliche landesweite Dienste

Dienst	Brixen			Bruneck		
	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020	Abschluss 2018	Vorabschluss 2019	Voranschlag 2020
Sanitätsbetrieb der Aut. Provinz. Bozen						
Labor für Mikrobiologie und Virologie						
Arbeitsmedizin	1.518,00	1.575,00	1.600,00	93.271,33	95.230,00	97.830,00
Arbeitsmedizin Meran						
Arbeitsmedizin Schlanders						
Pneumologischer Dienst				18.080,00	18.460,00	18.964,00
Pneumologischer Dienst Meran						
Pneumologischer Dienst Schlanders						
Genetischer Beratungsdienst						
Immunhämatologie u. Bluttransfusion						
Transfusionszentrum						
Bluttransfusionsdienst	559.105,13	580.000,00	590.000,00			
Transfusionsmedizin				1.036.724,07	1.058.495,00	1.087.392,00
Pathologische Anatomie						
Medizinische Strahlenphysik						
Tierärztlicher Dienst				33.900,00	34.612,00	35.557,00
Dienst für Medizintechnik						
Arzneimittel Verrechnungsamt						
Abteilung überörtliche Dienste						
Sekretariat der pathologischen Anatomie						
Sekretariat des tierärztlichen Dienstes						
Perinatalogie						
Rettungs- und Notfalldienst 118						
Flugrettung	301.588,40	315.000,00	320.000,00			
bodengebundener Notarztendienst	1.192.276,66	1.240.000,00	1.265.000,00	1.116.772,49	1.140.225,00	1.171.353,00
Dienst für Rechtsmedizin u. Führ.kommis.						
Dienst für Verkehrspsychologie						
Dienst für Kinder- u. Jugendneurologie						
Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche				1.072.669,72	1.095.196,00	1.125.095,00
Dienst für Hörgeschädigte						
Dienst für pediatriische Diabetologie						
Neugeborenen Intensivstation						
Zentrum für hämorrhag. u. thrombot. Krankheiten						
Nuklearmedizin						
Palliativbetreuung "Martinsbrunn"						
Salus Center						
In Vitro Fertilization				1.241.689,00	1.267.764,00	1.302.374,00
Direkte Verteilung von Arzneimittel (Gesetz Nr.405/2001)				1.241.689,00	1.267.764,00	1.302.374,00
Radiotherapie						
Umweltmedizin						
Hauskrankenpflege der Patientin P.M	4.411.949,04	4.588.427,00	4.680.000,00			
Dienst für Notfallpsychologie	33.255,00	34.500,00	35.000,00			
Komplementärmedizin						
zu verrechnende Hauskrankenpflege an Patienten	43.930,26	45.500,00	46.500,00			
INSGESAMT	6.543.622,49	6.805.002,00	6.938.100,00	4.613.106,61	4.709.982,00	4.838.565,00

ALLEGATO A7 - NUOVI PROGETTI E SERVIZI
ANLAGE A7 - NEUE PROJEKTE UND DIENSTE

Nr.	Kurze Beschreibung des Projektes / Dienstes	BEREICH a) Krankenhaus b) Sprengel c) Prävention	BEGINN PROJEKT/ DIENST	ENDE PROJEKT/ DIENST	JAHR / ANNO 2019	JAHR / ANNO 2020	JAHR / ANNO 2021
					GESAMT-KOSTEN DES JAHRES	GESAMT-KOSTEN DES JAHRES	GESAMT-KOSTEN DES JAHRES
1	Projektleiterin/responsabile progetto: Dr. Siller Marianne Umsetzung des Projektes Familien- und Gemeinschafts- krankenpflege Implementazione del progetto assistenza familiare	Sprengel / distretti	2016	2022	€ 3.893.467,93	€ 40.500,00	€ 14.400,00
2	Projektleiterin/responsabile progetto: Dr.in Wachtler Bettina Multidisziplinäres Zentrum für extrakorporale Stoßwellentherapie Centro multidisciplinare per la terapie ad onde d'urto extracorporee	Krankenhaus ospedale	2016	2019	€ 80.500,00	€ -	€ -
3	Projektleiterin/responsabile progetto: Koordinator AGV- Coordinatore ACP Pilotprojekt Ambulanz für die Grundversorgung in der Notaufnahme des Krankenhauses Bozen Progetto sperimentale Ambulatorio cure primarie presso il Pronto Soccorso dell'Ospedale di Bolzano	Krankenhaus ospedale	2019	2021	€ 50.000,00	€ 300.000,00	€ 250.000,00
4	Projektleiterin/responsabile progetto: Dr. Siller Marianne Projekt "Rund um die Geburt" Progetto "Intorno alla nascita"	Krankenhaus ospedale	2020	2022	€ -	€ 330.000,00	€ 990.000,00
5	Projektleiterin/responsabile progetto: Dr. Bertoli Perpaolo Plan für die Verwaltung der Vormerkzeiten für fachärztliche Leistungen. Piano di governo delle liste di attesa per prestazioni specialistiche ambulatoriali	Krankenhaus ospedale	2019	2022	€ 175.000,00	€ 2.000.000,00	€ 2.000.000,00
TOTALE / SUMME					€ 4.198.967,93	€ 2.670.500,00	€ 3.254.400,00

Anlage A12b - Programmierung des Betriebes 2019

Wirtschaftliche Gesamtposten	Verbrauch und Instandhaltungen im Geschäftsjahr		Kosten für Ankäufe von Diensten			Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Abschreibungen	Außerordentliche Aufwände und Aktivschwund	andere Kosten	Gesamtbetrag
	sanitäre	nicht sanitäre	sanitäre Leistungen	sanitäre Dienste für Leistungserbringung	nicht sanitäre Dienste						
Departement für Gesundheitsvorsorge	7.251.045	833.872	504.216	451.217	5.297.024	26.711.788	9.539.593	722.915	2.784	795.903	52.110.358
Krankenhaus Bozen	40.108.817	3.798.579	27.864.558	15.033.254	30.807.045	119.768.488	30.458.149	6.398.659	50.939	1.339.299	275.627.787
Krankenhaus Brixen	9.477.017	944.281	570.720	3.601.578	4.490.217	33.067.933	8.756.169	1.151.484	542	151.432	62.211.374
Krankenhaus Bruneck	10.029.140	1.233.835	159.423	4.593.739	4.169.699	31.638.692	9.185.602	1.411.414	1.435	206.724	62.629.703
Krankenhaus Meran	7.243.667	3.141.376	7.902.107	4.996.484	5.660.017	41.724.432	17.047.312	1.264.560	1.384	338.903	89.320.240
Krankenhaus Innichen	1.819.448	287.749	204	213.700	746.096	6.121.741	2.134.736	280.608	-	726	11.605.009
Krankenhaus Schlanders	2.956.725	556.175	-	568.112	1.683.195	10.203.186	3.524.535	471.073	-	6.419	19.969.420
Krankenhaus Sterzing	3.342.369	335.767	-	285.065	1.364.684	10.776.565	2.222.349	474.360	-	6.466	18.807.624
Ärztliche Grundversorgung (Ärzte für Allgemeine Medizin, Kinderärzte, ärztlicher Bereitschaftsdienst und Ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen)	85.098	65.884	66.345.671	73.630	471.835	2.989.436	411.463	95.738	249	35.974	70.574.979
Sanitäre Notfalldienste auf dem Territorium	180.781	192.075	31.599.091	303.264	989.307	5.646.477	2.754.170	129.199	629	42.511	41.837.505
Territoriale Betreuung im Ambulatorium	34.020.810	4.068.849	27.830.505	9.644.066	26.190.544	148.377.303	32.630.641	11.146.295	28.547	1.532.354	295.469.915
Psychologische Dienste	566	27.710	275.011	81.744	302.026	10.159.310	339.831	25.077	-	4.421	11.215.695
Programmierte und ergänzende Betreuung zu Hause (ADI)	371.313	90.358	55.096	31.002	644.930	2.898.787	588.213	93.904	248	24.313	4.798.164
Betreuung für Frauen, Familien, Paare (Bezirks- und Familienberatungsstellen)	104.743	169.601	3.940.588	70.133	1.081.035	4.720.575	921.959	147.309	541	41.217	11.197.701
Psychiatrische Betreuung im Ambulatorium und zu Hause	1.236.994	504.669	4.674.748	467.623	3.166.452	17.932.087	4.858.721	438.368	3.340	150.283	33.433.285
Rehabilitationsbetreuung für Behinderte im Ambulatorium und zu Hause	73.136	67.107	52.241	25.948	431.756	565.287	465.662	59.022	251	19.278	1.759.689

Wirtschaftliche Gesamtposten	Verbrauch und Instandhaltungen im Geschäftsjahr		Kosten für Ankäufe von Diensten			Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Abschreibungen	Außerordentliche Aufwände und Aktivschwund	andere Kosten	Gesamtbetrag
	sanitäre	nicht sanitäre	sanitäre Leistungen	sanitäre Dienste für Leistungserbringung	nicht sanitäre Dienste						
Betreuung Drogenabhängiger im Ambulatorium und zu Hause	364.497	156.767	3.847.918	262.241	1.174.656	6.489.093	1.867.039	153.737	607	78.984	14.395.541
Betreuung alter, pflegebedürftiger Personen im Ambulatorium und zu Hause	228.442	339.702	188.182	131.802	1.876.766	10.069.994	1.576.562	288.954	816	69.736	14.770.957
Betreuung unheilbar Kranker im Ambulatorium und zu Hause	94.964	74.631	38.034	24.705	399.327	2.071.660	421.701	60.797	175	18.695	3.204.688
Stationäre und teilstationäre Betreuung von alten, pflegebedürftigen Personen	4.302.677	138.526	42.883.696	11.103	360.938	1.143.151	180.023	44.521	98	73.452	49.138.184
Stationäre und teilstationäre Betreuung von Drogenabhängigen	10.589	92.035	21.884	348.037	308.036	1.217.739	280.885	41.267	106	13.918	2.334.496
Stationäre und teilstationäre psychiatrische Betreuung	135.461	402.805	5.437.608	104.443	1.647.446	6.387.856	3.696.499	240.210	963	119.040	18.172.330
Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsbetreuung von Behinderten	48.807	526	6.047.444	-	-	-	-	-	-	-	6.096.776
Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsbetreuung von unheilbar Kranken	110.528	50.974	931.712	22.565	250.717	1.885.900	392.203	59.532	166	11.188	3.715.486
Bezirksdienste für die Verwaltung und für Dienste anderer Bereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	66.553.410	1.591.146	84.293.343	1.003.541	7.612.750	43.929.519	9.123.984	1.664.995	6.681	404.263	216.183.634
Gesamtbetrag	190.151.043	19.165.000	315.464.000	42.349.000	101.126.500	546.497.000	143.378.000	26.864.000	100.500	5.485.500	1.390.580.543

Erhebungsmodell der Eingriffe bei beweglichen Gütern in Krankenhäusern

	Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2020 zu realisierende Investition	Im Jahr 2021 zu realisierende Investition	Im Jahr 2022 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2022 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition	Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***	
Biomedizinische Geräte		2 DR Röntgendiagnostick - Bozen	ANK	€ 440.000	2020	€ 440.000				€ 440.000	€ 440.000								Bes. LR 882 vom 04/09/2018	
		1Betriebl. spez.Projekt: DR digit.ung der Röntgengeräte	ANK	€ 380.000	2020	€ 380.000				€ 380.000	€ 380.000								Bes. LR 882 vom 04/09/2018	
		1 Durchleuchtung RX-Gerät - Brixen	ANK	€ 350.000	2020	€ 350.000				€ 350.000	€ 350.000								Bes. LR 882 vom 04/09/2018	
		1 Durchleuchtung RX-Gerät - Innichen	ANK	€ 350.000	2020	€ 350.000				€ 350.000	€ 350.000								Bes. LR 882 vom 04/09/2018	
		3D für C-Bogen des Operationssaals	ANK	€ 150.000	2020	€ 150.000				€ 150.000	€ 150.000								Bes. LR 807 vom 24/09/2019	
		1 CT - Sterzing	ANK	€ 500.000	2021		€ 500.000			€ 500.000	€ 500.000								Bes. LR 807 vom 24/09/2019	
		1 DR Röntgendiagnostick mit 3D - Bruneck	ANK	€ 500.000	2021		€ 500.000			€ 500.000	€ 500.000								Bes. LR 807 vom 24/09/2019	
		1 DR Röntgendiagnostick - Bruneck	ANK	€ 220.000	2021		€ 220.000			€ 220.000	€ 220.000								Bes. LR 807 vom 24/09/2019	
		1 CT - Innichen	ANK	€ 500.000	2021		€ 500.000			€ 500.000	€ 500.000								Bes. LR 807 vom 24/09/2019	
		Ergänzung Betrieblich spez.Projekt: Mammographie	ANK	€ 500.000	2022			€ 500.000		€ 500.000	€ 500.000	€ 500.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
		Zweite PET/CT - Bozen	ANK	€ 2.600.000	2022			€ 2.600.000		€ 2.600.000	€ 2.600.000	€ 2.600.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
		Ergänzung für MR - Meran	ANK	€ 120.000	2020	€ 120.000				€ 120.000	€ 120.000	€ 120.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
		1 Cone Beam- Gerät - Brixen	ANK	€ 130.000	2020	€ 130.000				€ 130.000	€ 130.000	€ 130.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
		Weitere Großgeräte und Spezifische Projekte Prog. 2018	ANK	€ 2.130.000	2020	€ 2.130.000				€ 2.130.000	€ 2.130.000	€ 2.130.000								Bes. LR 882 vom 04/09/2018
		Weitere Großgeräte und Spezifische Projekte Prog. 2019	ANK	€ 2.710.000	2020	€ 1.040.000	€ 1.670.000			€ 2.710.000	€ 2.710.000	€ 2.710.000								Bes. LR 807 vom 24/09/2019
	Weitere Großgeräte und Spezifische Projekte - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 5.765.000	2020	€ 1.260.000	€ 1.295.000	€ 300.000	€ 2.910.000	€ 5.765.000	€ 5.765.000	€ 5.765.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind	
	biomedizinische Geräte im Einkaufswert unter € 103.291,39 - Krankenhäuser - Betrieb - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 10.650.000	2020	€ 3.650.000	€ 3.500.000	€ 3.500.000		€ 10.650.000	€ 10.650.000	€ 10.650.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind	

Technische/ ökonomische Güter und andere		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Restbetrag Prog. 2019	ANK	€ 4.500.000	2020	€ 3.000.000	€ 1.500.000			€ 4.500.000
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Prog. 2020	ANK	€ 7.000.000	2020	€ 1.000.000	€ 5.000.000	€ 1.000.000		€ 7.000.000
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Prog. 2021	ANK	€ 7.000.000	2021		€ 2.500.000	€ 2.500.000	€ 2.000.000	€ 7.000.000
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Programm 2022 das demnächst finanziert wird	ANK	€ 7.000.000	2022			€ 3.000.000	€ 4.000.000	€ 7.000.000
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - eigene Geldmittel	ANK	€ 16.000.000	2020	€ 2.000.000	€ 3.500.000	€ 4.500.000	€ 6.000.000	€ 16.000.000
		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen – Krankenhäuser Betrieb - die demnächst finanziert werden	ANK	€ 9.000.000	2020	€ 2.000.000	€ 3.000.000	€ 3.000.000	€ 1.000.000	€ 9.000.000
Summe Eingriffe					€ 78.495.000	€ 18.000.000	€ 23.685.000	€ 20.900.000	€ 15.910.000	€ 78.495.000

€ 4.500.000										Bes. LR 1442 vom 19/12/2017
€ 7.000.000										Bes. LR 1408 vom 18/12/2018
€ 7.000.000										Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 7.000.000										Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 16.000.000										Bes. GD Nr. 323 vom 01/08/2017
€ 9.000.000										Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 78.495.000										

* BA=Bauten; ANL=Anlagen-elektrische und mechanische; ANK=Ankauf
 *** In den Anmerkung den Beschluss und das Bezugsjahr der zugewiesenen Beträge eintragen

Erhebungsmodell der Eingriffe bei beweglichen Gütern – Sprengel und territoriale Dienste

	Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2020 zu realisierende Investition	Im Jahr 2021 zu realisierende Investition	Im Jahr 2022 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2022 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
Bio-medizinische Geräte		biomedizinische Geräte im Einkaufswert unter € 103.291,39 – Sprengel und territoriale Dienste - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 1.390.000	2020	€ 460.000	€ 465.000	€ 465.000		€ 1.390.000
Technische/ökonomische Güter und andere		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen – Sprengel und territoriale Dienste - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 1.610.000	2020	€ 540.000	€ 535.000	€ 535.000		€ 1.610.000
Summe Eingriffe				€ 3.000.000		€ 1.000.000	€ 1.000.000	€ 1.000.000	€ 0	€ 3.000.000
Summe Eingriffe bei beweglichen Gütern				€ 81.495.000		€ 19.000.000	€ 24.685.000	€ 21.900.000	€ 15.910.000	€ 81.495.000
SUMME INVESTITIONSPLAN				€ 224.945.338		€ 36.000.000	€ 41.685.000	€ 38.900.000	€ 65.032.120	€ 181.617.120
Rückzahlungsraten der aufgenommenen Darlehen (Kapitalanteil)										
SUMME										

Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
€ 1.390.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 1.610.000								Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 3.000.000								
€ 81.495.000								
€ 181.617.120								

ALLEGATO 1.b BUDGET DI CASSA DETTAGLIATO - ANLAGE 1.b DETAILLIERTES KASSEN BUDGET

Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

PREVENTIVO 2020 - VORANSCHLAG 2020

Südtiroler Sanitätsbetrieb

VOCI	gennaio Jänner	febbraio Februar	marzo März	aprile April	maggio Mai	giugno Juni	luglio Juli	agosto August	settembre September	ottobre Oktober	novembre November	dicembre Dezember	TOT.	POSTEN
Disponibilità liquida di cassa iniziale (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anfänglicher Kassenbestand (+)
Anticipazione tesoriere (situazione iniziale) (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Liquiditätsvorschuss (Anfangsstand) (+)
A1) SALDO DI CASSA INIZIALE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	A1) ANFÄNGLICHER KASSENSALDO
Altre Entrate (diverse dai contributi PAB)	5.100.000	5.200.000	5.500.000	5.200.000	5.400.000	5.300.000	5.200.000	5.100.000	5.200.000	5.200.000	5.300.000	5.300.000	63.000.000	Andere Einnahmen (anders als Beiträge vom Land)
Entrate da regolarizzare													0	Noch zuzuordnende Einnahmen
A2) ALTRE ENTRATE	5.100.000	5.200.000	5.500.000	5.200.000	5.400.000	5.300.000	5.200.000	5.100.000	5.200.000	5.200.000	5.300.000	5.300.000	63.000.000	A2) ANDERE EINNAHMEN
A) RISORSE AZIENDALI (A1+A2)	5.100.000	5.200.000	5.500.000	5.200.000	5.400.000	5.300.000	5.200.000	5.100.000	5.200.000	5.200.000	5.300.000	5.300.000	63.000.000	A) BETRIEBS-RESSOURCEN (A1+A2)
Acquisti di beni sanitari	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	15.800.000	16.200.000	190.000.000	Einkäufe von sanitären Gütern
Acquisti di beni non sanitari	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.630.000	19.120.000	Einkäufe von nicht-sanitären Gütern
Acquisti di servizi sanitari	24.000.000	35.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	35.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	21.000.000	307.000.000	Einkäufe von sanitären Leistungen
Acquisti di servizi non sanitari	6.000.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	69.800.000	Einkäufe von nicht-sanitären Leistungen
Personale	51.000.000	48.000.000	48.000.000	53.000.000	51.000.000	50.000.000	59.000.000	46.000.000	48.000.000	51.000.000	51.000.000	75.000.000	631.000.000	Personal
Trasferimenti	600.000	600.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	7.000.000	Übertragungen
Altre spese correnti	8.200.000	8.200.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	8.160.000	98.000.000	Andere laufende Ausgaben
Operazioni finanziarie	0	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	21.000	Finanzoperationen
Spese rimborso prestiti	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Kosten für Rückerstattung von Krediten
Pagamenti da regolarizzare	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Noch zuzuordnende Ausgaben
B1) TOTALE USCITE CORRENTI	107.190.000	114.991.000	103.932.000	108.932.000	106.932.000	105.932.000	114.932.000	112.932.000	103.932.000	106.932.000	106.932.000	128.372.000	1.321.941.000	B1) LAUFENDE AUSGABEN INSGESAMT
Immobilizzazioni immateriali e materiali	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	36.000.000	Materielle und immaterielle Anlagegüter
Immobilizzazioni finanziarie													0	Finanzanlagen
B2) TOTALE USCITE IN C/CAPITALE	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	36.000.000	B2) INVESTITIONSAUSGABEN INSGESAMT
B) TOTALE USCITE DI CASSA (B1+B2)	110.190.000	117.991.000	106.932.000	111.932.000	109.932.000	108.932.000	117.932.000	115.932.000	106.932.000	109.932.000	109.932.000	131.372.000	1.357.941.000	B) GESAMTE AUSGABEN (B1+B2)
C) TOTALE FABBISOGNO DI CASSA (B-A)	105.090.000	112.791.000	101.432.000	106.732.000	104.532.000	103.632.000	112.732.000	110.832.000	101.732.000	104.732.000	104.632.000	126.072.000	1.294.941.000	C) KASSENBEDARF INSGESAMT (B-A)
IMPORTO VERSATO DALLA PAB	105.090.000	112.791.000	101.432.000	106.732.000	104.532.000	103.632.000	112.732.000	110.832.000	101.732.000	104.732.000	104.632.000	126.072.000	1.294.941.000	VOM LAND ÜBERWIESENER BETRAG
Disponibilità liquida di cassa finale (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Kassenendbestand (+)
Anticipazione tesoriere (situazione finale) (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Liquiditätsvorschuss (Endstand) (+)
A1) SALDO DI CASSA FINALE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	A1) KASSENSALDO ENDSTAND